(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

zu verhandeln übrig blieb. Dem Angeklagten war es nach seiner Erklärung darum zu thun, mit einer Geldstrafe wegzukommen, was jedoch nicht anging, da 10 Tage Gefängnißstrafe für den versuchten Betrug (unrechtmäßige Gebührenforderung gelegentlich einer Kosteneinziehung bei Sattlermstr. Th. in Zörbig) auf Grund der Reichsgerichtsentscheidung bestehen geblieben. Die Feststellungen bezüglich der seitens des Angeklagten beim Schneidermeister K. geforderten und angenommenen Gebühren im Betrage von 2 M. ergaben, daß in diesem Vergehen ein vollendeter Betrug enthalten, da der Angeklagte den Eheleuten K. vorgespiegelt, zur Forderung jener 2 M. berechtigt zu sein, während er diese Gebühren lediglich von seinem Auftraggeber zu fordern hatte, wie er die 2 M. denn auch thatsächlich noch vom Kaufm. U. in Halle, seinem Auftraggeber, nachträglich eingezogen. Es wurde hiernach dem Strafantrage der Staatsanwaltschaft gemäß der Angeklagte des versuchten und vollendeten Betrugs schuldig befunden und, wie schon vorigesmal, zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Zwei Fälle von derselben Art wie der vor 8 Tagen gegen den Schuhmachermstr. Friedrich Hoffmann aus Augsdorf verhandelte Fall: Vergehen gegen die Gewerbeordnung in begrifflichem Zusammentreffen mit Gewerbesteuerhinterziehung, kamen in folgenden Sachen zur Erledigung. Der Stellmacher Hermann König aus Burgörner, Kastellan und 1. Vorsteher des dortigen geselligen Vereins „Eintracht," war vom Schöffengericht zu Hettstedt wegen erwähnten Vergehens und erwähnter Uebertretung zu 24 M. Geldstrafe (doppelter Betrag der hinterzogenen Jahressteuer) oder 8 Tagen Haft verurtheilt und hatte hiergegen Berufung eingelegt. Jener Verein hatte sich wie der in Augsdorf und wie ähnliche Vereine an andern Orten zum Zwecke der Pflege patriotischer Gesinnung, geselliger Unterhaltung und sonstigen löblichen Thuns gegründet, seine Satzungen dem Amtsvorsteher zur Genehmigung vorgelegt und dann seinem Gründer und Vorsitzenden, dem jetzigen Angeklagten, die Bewirthung der Vereinsmitglieder bei deren Versammlungen in des Angeklagten Behausung übertragen mit der Verpflichtung, für billige Bierbeschaffung Sorge zu tragen. Die Berufung des Angeklagten wurde, wie in dem anderen Falle, verworfen, zumal noch der Umstand gegen den Angeklagten ins Gewicht fiel, daß derselbe bei seinem Bierausschank selbst den Vortheil gehabt. — Ebenso erging es dem Bergmann Franz Schulz aus Burgörner, dem Kastellan des dortigen geselligen, patriotischen Bierkonsumvereins „Glückauf." Auch dieser Angeklagte war vom Schöffengericht zu Hettstedt wegen erwähnter Zuwiderhandlung zu 24 M. Geldstrafe oder 8 Tagen Haft verurtheilt und verfuchte seine Berufung ähnlich wie der vorige Angeklagte zu begründen.

K. Erfurt, 7. Aug. Am 1. April setzte sich auf Station Gehlberg (Strecke Dietendorf-Ritschenhausen) eine Vorspann-Maschine, die von Lokomotivführer und Heizer auf wenige Augenblicke verlassen worden war, in Bewegung und raste nach Plaue zu. Dort auf ein Nebengeleise geleitet, zertrümmerte sie drei Güterwagen und die Maschine selbst wurde stark beschädigt. In heutiger Strafkammersitzung wurde der Lokomotivführer Quandt aus Arnstadt der fahrlässigen Beschädigung eines Eisenbahntransportes für schuldig erachtet und zu einem Tage Gefängniß verurtheilt.

## Provinzial-Nachrichten.

K. **Erfurt**, 2. Aug. Der Magistrat hat in Aussicht genommen, diejenigen Straßen, welche das Kaiserliche Paar bei seinem Besuche hier durchfährt, mit einer Schicht feinen Kieses zu bedecken, um ein Straucheln der Pferde des kaiserlichen Wagens, und der den Wagen begleitenden Reiter zu verhüten. Die Verwaltung der Straßenbahn-Gesellschaft hat indeß gegen diesen Plan Einspruch erhoben. — In heutiger öffentlicher Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung stand auf der Tagesordnung u. a.: Beschlußfassung bezüglich Errichtung einer Verkaufsstelle minderwerthigen Fleisches. Der Berichterstatter Dr med. Loth bezeichnete die Einrichtung von Freibänken als sehr zweckmäßig. Als eifriger Gegner trat der Obermeister der Fleischerinnung Schmöger auf. Nach mehrstündigen Erörterungen folgte eine namentliche Abstimmung. Die Magistratsvorlage wurde, trotzdem noch Hr. Erster Bürgermeister Schneider sehr warm für die Sache eintrat, mit 19 gegen 14 Stimmen abgelehnt.

⚗ **Eilenburg**, 7. Aug. Die Kaiserin Friedrich reiste heute mit Gefolge hier durch. Die Fürstliche Frau erschien am Fenster des Salonwagens, begrüßt von stürmischen Hochs der zahlreichen Anwesenden. Dankend verneigte sie sich wiederholt, ebenso, als bei der Abfahrt von neuem das Publikum in huldigende Zurufe ausbrach. — In einer Versammlung des „Evangelischen Arbeitervereins" sprach gestern abend Hr. Pastor Meister über „Bilder aus dem kirchlichen Leben der evangelischen Deutschen in London." Der Hr. Redner, welcher von hier gebürtig ist und gegenwärtig zu Besuch hier weilt, schilderte aus eigener Anschauung, da er in einer der sieben deutsch-evangelischen Gemeinden Londons wirkt.

□ **Erfurt**, 7. Aug. Der Vorsitzende des hiesigen Bezirksvereins des Johanniterordens giebt bekannt, daß die Zahl der Meldungen zu einem Unterrichtsabschnitt in der freiwilligen Krankenpflege im Jahre 1890 von seiten deutscher Frauen und Mädchen wiederum bedauerlicherweise eine sehr geringe gewesen sei und für die ganze Provinz Sachsen nur sechs Meldungen umfasse, und der Wunsch nach einer stärkeren Betheiligung gerechtfertigt erscheine, zumal den Ausbildenden keinerlei Kosten für den sechsmonatlichen Kursus erwachsen.

⨯⨯ **Bitterfeld**, 7. Aug. Die Stadtverordneten beschlossen gestern, die Einrichtung einer Ortskrankenkasse abzulehnen, da eine solche der Stadt größere Kosten verursachen werde, als die Kreis-Krankenkasse, bei dem Kreistag jedoch den Antrag zu stellen, als Entschädigung für die Arbeiten der städtischen Beamten aus Kreismitteln 1000 M. jährlich zu beantragen. — Die königl. Regierung zu Merseburg hat im Auftrage des Herrn Kultusministers dem Magistrat aufgegeben, das Gehalt der Lehrer an der Mittel- und höheren Mädchenschule soweit zu erhöhen, daß dieselben mindestens mit ihren Amtsgenossen an der Volksschule, die seit dem 1. April v. J. die staatliche Dienstalterszulage beziehen, gleichstehen. Die dadurch bedingten Mehrausgaben stellen sich auf 2670 M. Bei diesem Punkte der Tagesordnung, welcher nur zur Kenntnißnahme und nicht zur Beschlußfassung gestellt war, wurde von mehreren Stadtverordneten besonders hervorgehoben, die Erhöhung doch nicht im Laufe dieses Rechnungsjahres eintreten zu lassen und vor allem bei der königl. Regierung wegen Beihilfe zu dieser Gehaltserhöhung vorstellig zu werden. Von Herrn Bürgermeister Dippe wurde die Aussichtslosigkeit eines solchen Schrittes hervorgehoben, da eine bezügliche Beihilfe für verschiedene Dorfgemeinden bereits abgelehnt sei. — Unsere Volksschule, die bisher 7klassig war und in nächster Zeit zu einer 8klassigen erweitert werden sollte, soll laut Verfügung der Königl. Regierung auf eine 6klassige zurückgeführt werden. Die Versammlung nahm unter großem Bedauern von der Anordnung, in der sie einen Rückschritt erblickt, Kenntniß.

— g. **Kösen**, 7. Aug. Die Untersuchung der Beschaffenheit der Pfeiler unserer zusammengestürzten Saalebrücke hat ergeben, daß die Fundamente vollständig unterspült sind und deshalb an eine weitere Benutzung des alten Mauerwerkes nicht zu denken ist. Durch ein überaus sinnreiches, mit Dampf betriebenes Hebewerk werden seit einigen Tagen die im Wasser liegenden Steinmassen aufgeholt. Darüber, ob eine eiserne oder eine steinerne Brücke errichtet werden wird, ist im Ministerium noch keine Entscheidung getroffen. — Die königl. Bauedirektion, Magistrat und Stadtverordnete haben an den vorbereitenden Vorstand der im September in Halle tagenden Jahresversammlung des Vereins deutscher Naturforscher und Aerzte das Gesuch gerichtet, dafür eintreten zu wollen, daß die Theilnehmer an der Versammlung unserem Kurorte einen Besuch machen.

♈ **Freyburg**, 7. Aug. Beim Pilzesuchen fand der Schachtarbeiter R. aus Schlachtroßbach in der Nähe von Zeuchfeld den Leichnam eines Mannes an einem Baume hängend. Bei der gerichtlichen Aufhebung wurde in dem Todten der 70jährige Landwirth Pretzsch aus Petitzädt ermittelt. — In unserm Nachbardorfe Balgstädt wurde gestern eine für Fernsprechbetrieb eingerichtete Telegraphen-Betriebsstelle eröffnet.

T. **Wippra**, 7. Aug. Dieser Tage ist in Pansfelde der 57jährige Einwohner Keubler infolge Genusses trichinösen Schweinefleisches gestorben. Das betreffende Fleisch stammte von einem Schweine, das K. vor 4 Wochen selbst hatte schlachten lassen.

*** **Schloß Annaburg**, 7. Aug. Am 2. Sept. wird im hiesigen Erziehungs-Institut eine große patriotische Feier veranstaltet, zu der von weit und breit alle alten Annaburger erwartet werden.

□ **Schleusingen**, 7. Aug. Die hiesige Meteorologische Station verzeichnete im Juli 21 Regentage mit zusammen 81 mm Niederschlagsmenge (der regenreichste Tag, der 29., brachte allein 12,8 mm) und neun Gewitter. — Auf der Tagesordnung der heutigen Stadtverordnetensitzung steht u. a. die Berathung über ein Gesuch an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten bezüglich Baues einer Eisenbahn von Schleusingen nach Ilmenau. Unserem Waldorte (Schmiedefeld, Frauenwald, Stutzenbach und Mambach) mit zahlreicher Bevölkerung und vielen Fabriken würde die längst ersehnte Eisenbahn viel Vortheil bringen. — Es wird hier die Einrichtung einer Fortbildungsschule geplant.

— Der Reichs-Anzeiger veröffentlicht heute die von uns vor einiger Zeit mitgetheilte Ernennung des Senats-Präsidenten v. Brandenstein zum Präsidenten des Oberlandesgerichts Naumburg.

— Der Staatsanwalt Schütze in Naumburg ist zum Ersten Staatsanwalt in Bartenstein ernannt.

— Nach einer Mittheilung aus Naumburg ist der bisherige Oberst und Brigadier der 4. Gendarmeriebrigade, v. Wolff, nachdem er sechs Jahre an der Spitze der Gendarmerie unserer Provinz gestanden, in den Ruhestand getreten. Sein Nachfolger ist Oberstlieutenant v. d. Lühe vom 53. Infanterie-Regiment.

— Die Domäne Grohnde in der Provinz Hannover, welche bisher 40,000 M. Pacht trug und etwa 40 Jahre in ein und derselben Hand gewesen ist, kam bei der Neuverpachtung auf 106,000 M. zu stehen, der Pachtpreis erfuhr also eine Steigerung von über 160 Proz.! Der bisherige Pächter hatte 65,000 M. geboten.

— Die Gemeinde Tagewerben bei Weißenfels zahlt für erlegte Sperlinge und Sperlingseier Prämien, um die Sperlingsplage abzuschwächen.

— Aus Elsterwerda wird dem L. Tgbl. folgende amtliche Bekanntmachung des dortigen Polizeiverwalters, Hrn. Bürgermeister Wilde, mitgetheilt: „Im Interesse des laufenden Publikums machen wir hiermit auf Grund der angestellten amtlichen Ermittelungen bekannt, daß der Kaufmann Aron Simonsohn aus Dresden, welcher hier in der Zeit vom 24.—30. Juni dieses Jahres ein Wanderlager von Weißwaaren feilgehalten hat, die Verkaufspreise nicht, wie in Nr. 49 und 50 des hiesigen Anzeigers bekannt gemacht ist, auf den 4. Theil des wirklichen Werthes herabgesetzt hat und daß er nicht, wie er in Nr. 75 des „Liebenwerdaer Kreisblattes" bekannt gemacht hat, die Waaren 25—33 Proz. billiger verkauft hat, als sie anderswo zu haben sind, sondern daß er theils zu denselben Preisen, theils sogar theurer seine Waaren verkauft hat, als wie sie jedermann in den hiesigen Geschäften abgegeben werden."

— Der Lehrer Noa in Wettaburg bei Naumburg begeht am 9. d. sein 50jähriges Amtsjubiläum.

— Ein dankbares Theater-Publikum scheint Nordhausen zu haben. Das dortige Tivoli-theater hat es in der Aufführung zu einer Jubiläumsziffer gebracht. Am Freitag fand die 50. Aufführung des „Bettelstudent" in dem Theater statt, was für Nordhausen doch etwas bedeuten will.

+ **Gera**, 7. Aug. Gestern wurden durch Mannschaften des Bataillons — es waren drei Compagnien dazu befohlen — 1400 aus Erfurt eingetroffene Gewehre vom Bahnhofe nach dem Rathhause befördert, dessen oberste Räume zu Magazinzwecken eingerichtet sind. Jeder Mann trug bei jedem Gange zwei Gewehre. Die betreffenden Räume dienten schon früher verschiedentlich demselben Zwecke. — Der Stadtrath forderte alle mit der Heilung von Krankheiten sich gewerbsmäßig befassenden Personen auf, von jedem zu ihrer Kenntniß kommenden Fall ansteckender Krankheit sofortige Meldung zu erstatten.

+ **Waltershausen**, 6. Aug. Gestern wurde unter 22 Bewerbern Assessor Reidholdt aus Halle einstimmig zum Bürgermeister unserer Stadt gewählt.

+ **Reinhardsbrunn**, 6. Aug. Die Frau Kronprinzessin-Wittwe Stefanie von Oesterreich ist heute mittag mit Gefolge wieder abgereist, um nach Wien zurückzukehren. Der Herzog begleitete die Frau Kronprinzessin bis nach Fröttstedt.

— Vor einigen Tagen ist, nachdem seitens des Ministeriums die Genehmigung ertheilt worden ist, die v. Zimmermann'sche Naturheilanstalt in Chemnitz in die Verwaltung der Stadt Chemnitz übergegangen. Die Anstalt, welche bisher unter Vorsitz des Geh. Kommerzienrathes Ritters v. Zimmermann verwaltet wurde, ist eine Stiftung desselben und von ihm mit einer Summe von 1 Mill. Mark ausgestattet worden. In nächster Zeit sollen in der Anstalt mehrere Freistellen eingerichtet werden, um Unbemittelten die Benutzung der Heilanstalt zu ermöglichen. Letztere steht unter tüchtiger ärztlicher Leitung und ist zur Zeit vollständig besetzt.

— Auf schreckliche Weise kam am 3. d. der 10jährige Sohn des Steinhauers Weigel in dem Orte Golmbach ums Leben. Beim Hüten einer Kuh hatte sich der Knabe den Strick, an welchem er das Thier führte, um den Hals gewunden. Durch irgend einen Umstand scheu geworden, lief die Kuh davon und schleifte den unglücklichen Knaben hinter sich her. Als derselbe endlich befreit war, verschied er.

— Der Mörder der Milchhändlerin Neubert in Hohensteln in Sachsen, der Blechherel-Arbeiter Müller aus Hüttengrund, hat sich erschossen. Der Mann ist am Montag todt im Hüttengrundwalde aufgefunden worden.

## Vermischtes.

— [Das Testament] der verstorbenen Herzogin Wilhelmine von Schleswig-Holstein-Glücksburg ist von einer Adoptivtochter angefochten worden. König Christian IX. von Dänemark, als Testamentsvollstrecker, hat einem flensburger Rechtsanwalt die Vertretung in dieser Sache übertragen.

— [Geschäftskatholizismus.] In einer trierer Korrespondenz der Frk. Ztg. berichtet man anläßlich der Ausstellung des heil. Rockes: Wie die geistlichen Behörden, so sind auch die Privatleute Triers im Begriffe, ihre Vorbereitungen für den Empfang der Pilgerschaaren zum Abschlusse zu bringen. In den Hauptstraßen sind fast alle Häuser neu angestrichen worden, die Ladenfenster wurden vergrößert und zahlreiche neue Läden angelegt. Etwa 600 Privatleuten ist eine Konzession zum Wirthschaftsbetriebe während der Wallfahrtszeit verliehen worden, ungezählte andere stellen für die Pilger möblirte Zimmer bereit. Ueber kommen dabei diejenigen jungen Leute weg, welche bisher zu einem mäßigen Preise ein möblirtes Zimmer inne hatten. Wenn sie sich nicht zu einer sehr beträchtlichen Erhöhung des Miethspreises verstanden, so ist ihnen zum 1. August gekündigt worden. Aber die „möblirten Herren" sind durchaus nicht willens, sich diese rücksichtslose Behandlung widerstandslos gefallen zu lassen. Sie haben bereits eine Versammlung abgehalten, in welcher über ein gemeinsames Vorgehen gegen die in Frage kommenden Vermiether berathen ward. Allgemach sind auch die Andenken an die Ausstellungszeit, welche von den Pilgern gekauft werden sollen, fertig gestellt worden. Zunächst sind es Medaillen mit dem Bilde des heil. Rockes, dann auch einfache Bilder der Reliquie auf Seide oder Papier. Im allgemeinen sind diese Andenken geschmackvoll und würdig hergestellt worden. Nur der ultramontane Hauptverlag der Stadt, die Paulinusdruckerei des Herrn Kaplan Dasbach, hat es fertig gebracht, den heil. Rock als niedriges Reklameschild zu mißbrauchen. Sie hat ein kleines Bild der Reliquie erschetnen lassen, auf dessen Rückseite sich Reklamen für Wirthschaften befinden. Von einer wirklichen Begeisterung, wie sie in Trier bei der Heiligthumsfahrt im Jahre 1844 geherrscht hat, vermag man heuer nichts zu spüren. Während sich damals 1400 trierische Bürger meldeten, um bei dem heil. Rocke abwechselnd die Ehrenwache zu halten, hat man dieses Jahr mit Mühe und Noth 1000 Herren zusammengebracht, von denen ein großer Theil wohl nur auf dem Papier steht. Dabei zählt Trier heute fast noch einmal so viel Einwohner als im Jahre 1844.

— [Dünenwanderung.] Wie man von der Kurischen Nehrung berichtet, befinden sich schon seit vier Wochen die bekannten Wanderdünen bei Pillkoppen, Nidden und Rossitten wieder in gefährlicher Bewegung. Durch die anhaltende Dürre ist der Dünensand vollständig in Asche verwandelt worden, sodaß er sich schon bei den leisesten Winden in Bewegung setzt, immer neue Sandmassen mit sich reißt und dann entweder die Kämme der Düne hinauffägt oder sich ins Haff stürzt. Die zwischen Preil, Nidden und Rossitten auf den Dünen vorhandenen Waldungen stehen wieder an den Rändern gegen vier Fuß unter Sand, eine Erscheinung, die schon lange in diesem Umfang nicht dagewesen. Die Gemüsegärten, Kartoffelländer ꝛc., welche die Fischer sich in der Nähe der Dörfer Nidden und Pillkoppen mühsam angelegt und gepflegt haben, sind trotz aller Schutzvorrichtungen derart verschüttet, daß fortgesetzt der fliegende Sand abgegraben werden muß. An ein weiteres Wachsthum der Früchte ist nicht zu denken, da die Blätter durch den glühenden Sand vollständig vernichtet sind. Höchst praktisch erweisen sich auch diesmal die Aufforstungen, denn nicht an einer Stelle hat der Triebsand vermocht, sie zu durchbrechen. Ein Betreten der Nehrung in der Nähe der arbeitenden Wanderdünen ist daher, namentlich für den Unkundigen, zur Zeit mit Gefahren verbunden, da der anscheinend ruhende Sand beim Betreten sich sofort in kreisende Bewegung setzt und den Fuß in demselben Augenblick bis weit über die Knöchel einsinken läßt. Geräth man in eine solche Triebsandstelle hinein, so ist die Lage sehr gefährlich, wenn nicht Hilfe in der Nähe ist. Es sind daher an diesen Stellen wieder Fuhsen und Warnungstafeln aufgestellt worden.

— [Zum Brand des Militärproviantmagazins in Rathenow.] Ueber die Höhe des Schadens, welcher durch den Brand des Militärproviantmagazins entstanden ist, ist Genaueres noch nicht bekannt. Wie das Rathenower Kreisblatt erfährt, betrug der Gebäudewerth 900,000 M., während der Schaden an Proviant auf mindestens 800,000 M. geschätzt wird. Versichert war weder das Gebäude noch der Inhalt desselben, weil der Staat überhaupt gegen Feuersgefahr keines seiner Gebäude versichert.

** [Infolge anhaltenden starken Westwindes] ist in Hamburg der Wasserstand der Elbe so hoch, daß die Brücken unpassirbar sind. Der Dampfer „Ariadne" konnte gestern wegen schweren Sturmes Helgoland nicht erreichen und kehrte daher mit allen Passagieren nach Kuxhaven zurück.

** [Ein furchtbarer Orkan,] so berichtet man ferner der Voss. Ztg. aus Wien, richtete im Bade Ischyan (Ungarn) große Verwüstungen in den Getreidefeldern an. Er riß ein Gebäude nieder und begrub alle darin Befindlichen. Drei Personen blieben todt, die anderen acht wurden gerettet.

— [Der Verkehr auf der Brennerbahn,] der, wie gestern gemeldet, infolge von Erdrutschen unterbrochen war, ist gestern nachmittag wieder aufgenommen worden.

— [Eisenbahnunglück.] Ein Telegramm berichtet aus Kalamazoo (Staat Michigan): Ein von Chikago kommender Zug stürzte über eine 30 Fuß hohe Böschung. Sechzig Passagiere wurden dabei auf wunderbare Weise vor dem Tode bewahrt; 13 erlitten schwere Verletzungen. Der Zug wurde vollständig zerstört.

— [Verunglückte Luftschiffer.] In Bad Spaa stieg am letzten Montag der Ballon „Hercule" im Beisein einer großen Volksmenge auf. Im Schiffe befanden sich der Luftschiffer Glorieux und zwei Franzosen, Dreyfus und Gervais. Kaum hatte sich der Ballon etwa 300 m hoch erhoben, als die Stricke, die das Schiff mit dem Ballon verbinden, plötzlich rissen. Alle drei Luftschiffer stürzten von schwindelnder Höhe herab. Dreyfus und Gervais fielen auf eine Scheune und zogen sich nur leichte Verletzungen zu. Glorieux jedoch fiel mit dem Kopf auf einen Felsen und zog sich derartige Verletzungen zu, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Außer einer Kopfwunde hat er einen Rippenbruch und zahlreiche Quetschungen davongetragen. Er konnte nach Spaa zurückgebracht werden. Der Ballon wurde südlich von Eupen auf dem Hohen Venn aufgefangen.

— [Eine Blutthat,] die den Charakter eines versuchten Mordes annimmt, wurde Donnerstag abend in dem Hause Stromstraße 45 in Berlin verübt. Dort wohnt im Hochparterre des Quergebäudes der 54 Jahre alte Nachtwächter Blasius mit seiner Frau und drei Kindern. Seit einiger Zeit hat Blasius den 3jährigen Zimmergesellen Schuster als Schlafburschen in seiner Behausung aufgenommen. Dieser, welcher gegenwärtig arbeitslos ist, trat Donnerstag gegen 6 Uhr auf die in der Küche arbeitende Frau Blasius zu, ergriff sie bei beiden Händen und rief „Geben Sie mir Geld oder es passirt etwas!" Die erschreckte Frau erklärte, daß sie nur wenig baares Geld besitze und hiervon nichts abgeben könne. Außerdem habe sie ihr Geld nicht in der Wohnung. Schuster drach darauf in die Worte aus: „Das sind Lügen; erhalte ich kein Geld geschenkt oder geliehen, so werde ich mich furchtbar rächen," und zu dem 14jährigen Johann Blasius äußerte er: „Deine Mutter stehe ich nicht todt, wohl aber deinen Vater." Merkwürdigerweise gaben Frau B. und deren Tochter auf diese Drohungen nichts, sondern wiesen Sch. mit den Worten: „Machen Sie, daß Sie hinauskommen, Geld giebt's nicht," aus der Wohnung. Derselbe entfernte sich auch, rief aber noch höhnisch zurück: „Na, ihr werdet ja sehen!" Um 6 Uhr weckte Frau Blasius ihren Mann, welcher tagsüber schläft, und dieser verließ um 6½ Uhr seine Häuslichkeit. Als er die wenigen Stufen, welche nach dem Hof führen, herunterteilen wollte, sprang plötzlich Schuster, der sich in einem Hinterhalt gelegt hatte, mit gezücktem Messer auf ihn zu, stieß ihm dasselbe dreimal in die linke Hüfte und holte dann zu einem Stoß aus, der den Unglücklichen unter

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910809023/fragment/page=0001

der Herzgegend traf. Auf das Geschrei des Ueberfallenen eilten Hausbewohner herbei und überwältigten den Rasenden. Sie konnten es aber nicht verhindern, daß der Messerheld sich auch auf die herbeigeeilte Frau des Verletzten stürzte und dieselbe zweimal am linken Arm verwundete. Bloßus ist schwer verletzt nach dem Krankenhaus in Moabit geschafft worden, die Frau in der Wohnung verblieben, während der Thäter alsbald der Polizei überliefert und in Untersuchungshaft abgeführt wurde.

— [Selbstmord.] In Wohlau entleihte sich der Kassirer der Sparkasse und des Vorschußvereins, Gastwirth Kiepar. Als Grund werden Unregelmäßigkeiten in der Kassenführung genannt.

— [Ein grauenhafter Mord] wird telegraphisch aus Catania (Sicilien) gemeldet. Dort fand man einen 15jährigen Knaben, in sieben Stücke zerschnitten, ermordet auf. Der Mörder und das Motiv der That sind unbekannt.

— [Jack der Aufschlitzer] soll neuerdings in London abermals sein blutiges Unwesen getrieben haben. Am Freitag früh wurde eine 70jährige deutsche Frau, Namens Woolfe, in Canon-Street, Road Whitechapel, also bemselben Bezirk, wo Jack the Ripper's Mordthaten vorgefallen sind, von einem Manne mit einem großen Messer angefallen, sie erhielt einen schrecklichen Halsschnitt, wehrte sich aber und schrie, worauf der Mann nach ihren Arm verwundete und weglief. Sie wurde ins Hospital gebracht. Man zweifelt an ihrem Aufkommen. Ein Mann wurde als verdächtig verhaftet. In der Nähe der Stelle, wo die Missethat verübt wurde, ist ein Rasirmesser aufgefunden worden. Die Aerzte erklären, es sei unmöglich, daß die Frau sich die Wunden selbst beigebracht habe.

— [Verhaftung.] Der bekannte Zigeuner Petermann aus Neu-Weißensee ist unter dem Verdachte, ein Kind, das er bei sich führte, geraubt zu haben, in Halberstadt verhaftet worden. Von der Staatsanwaltschaft ist das Niederbarnimer Landrathsamt um nähere Nachforschungen ersucht worden.

— [Waldbrand.] Wie man aus Paris telegraphirt, brennt in Cannes seit Donnerstag nachmittag das sog. kalifornische Villenthal. 2½ Hektaren Wald sind im Südosten bereits zerstört, das Observatorium niedergebrannt und mehrere Villen schwer beschädigt. Gegen Abend brach im Esterelwalde Feuer aus. Beide Brände scheinen angelegt zu sein. Zwei Verdächtige sind verhaftet.

— [Cholera.] Nach einer Meldung der „Daily News" aus Kairo ist in Tor, wo die Pilger in Quarantäne gehalten werden, die Cholera ausgebrochen, mehrere Todesfälle sind bereits vorgekommen. Die ganze Küste wird sorgfältig bewacht, um den Eintritt von Pilgern in Egypten zu verhüten. Das rasche Steigen des Nils dürfte der Ausbreitung der Seuche hinderlich sein.

?? [Personalnachrichten.] Miguel Lopez, der Verräther Kaiser Maximilians, ist, wie man uns aus Paris schreibt, in Rio de Janeiro gestorben. Die Einzelheiten seines fluchwürdigen Verraths sind bekannt. Als Kommandant der Truppen, welche den unglücklichen Kaiser aus Queretaro herausholen sollten, überlieferte er ihn für 7000 Dollar an Juarez, dessen Truppen er nachts in die Forts ließ. Lopez lebte seitdem in Rio allgemein verachtet und von jedermann gemieden. An Geldmitteln aber scheint es ihm nie gefehlt zu haben. — In Ophin (bei Zittau) starb am Montag der blinde Uhrmacher Stübner im 85. Lebensjahre. Der verstorbene Greis ist als einstiger Verfertiger und Besitzer des Riesenglobus eine auch in weiteren Kreisen bekannte Persönlichkeit. Genannte von Tausenden bewunderte Sehenswürdigkeit hatte einen Umfang von 20 Fuß, eine Oberfläche von 126 Quadratfuß und etwa 3 Ctr. Gewicht. Stübner stellte seinen Riesenglobus zuerst aus 1862, anfangs in der Teufelsmühle, dann in dem Lusthause, welches früher auf dem Gipfel des Oybins stand, seit August gen. J. in einem Pavillon am Platze vor dem niederen Thore. In den Jahren 1863 bis 1865 ging Stübner mit seinem Werke auf Reisen und erntete vielen Beifall. 1884 wurde der Riesenglobus nach Berlin verkauft. Auch die Camera obscura auf dem Oybin ist Stübners Werk, sie wurde im Juli 1852 aufgestellt.

## Vereine und Versammlungen.

* Nürnberg, 7. Aug. Der hier versammelte 20. Abgeordnetentag des Verbandes der deutschen Architekten- und Ingenieurvereine beschloß heute u. a. eine Betheiligung an dem Ingenieurkongreß in Chikago, ferner die Anregung stündlicher Messungen der Regenmenge auf den Wetterstationen und Ausnahme von Vorarbeiten über Mittel gegen Hochwasser und Eisgefahr. Zu den mehrerwähnten Vorschlägen des Oberbaudirektors Franzius in Bremen zur Bekämpfung der Trunkucht nahm die Versammlung einhellig zustimmende Stellung.

** München, 7. Aug. In der gestrigen zweiten Gesammtsitzung der Astronomischen Gesellschaft wurde Utrecht als nächster Versammlungsort mit 33 Stimmen gewählt. Innsbruck erhielt 21 Stimmen.

# Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 8. Aug., vorm. 7¼ Uhr.

* **Berlin.** Nach Meldung der „N. Pr. Ztg." aus Kiel wird der Kaiser am heutigen Sonnabend Abends gegen 8 Uhr dort eintreffen.

Die „Nat.-Ztg." schreibt zu der russisch-französischen Verbrüderung: Auch das moskauer Nachspiel der Kronstadter Festlichkeiten ist nun zu Ende. Ueberall in der Welt muß man sich jetzt rückblickend fragen, was diese in ihrer Art beispiellosen Vorgänge für die Schicksale der Völker in der Zukunft bedeuten. Es wäre thöricht, sich in den optimistischen Gedanken verrennen zu wollen, daß sich in der Lage Europa's nichts geändert habe, weil man schon seit Jahren mit der Möglichkeit, ja Wahrscheinlichkeit eines russisch-französischen Zusammenwirkens in einem etwaigen großen Kriege gerechnet habe. Dies ist allerdings auch vor der Fahrt der französischen Flotte nach Kronstadt geschehen, und es wurden militärische Vorbereitungen in Deutschland seit dem Beginn der 80er Jahre thatsächlich auf jene eventuelle Erwartungen basirt; 1887 wurden sie offen als Grund weiterer Heeresverstärkungen angeführt. Die Bildung des Dreibundes, die nicht sehr bestimmte, aber immerhin unverkennbare Stellungnahme Englands zu dem Vorgehen desselben war durch die Erwägung veranlaßt, daß in einem künftigen Kriege Frankreich und Rußland zusammenstehen würden. Demnach wäre es eine Selbsttäuschung, sich einzubilden, daß nach der Abfahrt der französischen Schiffe aus den russischen Häfen alles so wie vorher sei. Die französische Flottendemonstration bedeutet eine Verschärfung, eine Zuspitzung der Lage im Vergleich mit ihrer vorherigen Beschaffenheit. Der Zar ist aus seiner bisherigen Zurückhaltung gegenüber dem französischen Liebeswerben hervorgetreten, er hat gestattet und befördert, daß der Gedanke der Allianz mit Frankreich und Rußland offiziellen Kurs erhielt, und der Zar, der dies that, ist der Mann, von dessen Entscheidung in erster Reihe jetzt Krieg und Frieden in der Welt abhängt. Die jüngsten Vorgänge haben, mag ein formeller Vertrag bestehen oder nicht, für das Verhältniß zwischen Rußland und Frankreich ungefähr die Bedeutung, welche vor einigen Jahren auf der Seite des Dreibundes der offiziellen Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Bündnisses zukam; da wie hier war die Absicht, eine Thatsache als für absehbare Zeit und unabänderlich zu konstatiren.

Wie die „Nat.-Ztg." erfährt, hat es sich bei den Besprechungen zwischen den betheiligten Mitgliedern des Staatsministeriums und dem designirten Oberpräsidenten von Ostpreußen, Grafen Udo von Stolberg, in erster Reihe auch um die innere Kolonisation gehandelt. Diese Frage wird zur Zeit für um so brennender erachtet, als sich bei den Nachwahlen in Memel und in Tilsit-Niederung ein bedenkliches Anwachsen der sozialdemokratischen Stimmen gezeigt hat und da bekanntermaßen gerade ein gutsituirter mittlerer und kleiner Besitz das wirksamste Gegengewicht gegen die sozialdemokratische Propaganda auf dem Lande bildet. Daß auch dem Mangel an ländlichen Arbeitern am besten durch die Ansiedelung kleiner Besitzer abgeholfen werden kann, ist in den erwähnten Besprechungen als Norm des Vorgehens der Regierung anerkannt worden.

Nach einer Mittheilung von Zeitungen in Chicago soll der bekannte Viehzüchter und Fleischverpacker en gros Armour in Chicago nach Deutschland abgereist sein. Diese Reise soll in Verbindung mit der in jüngster Zeit wieder viel erörterten Aufhebung des Verbotes der Einfuhr von amerikanischem Schweinefleisch stehen.

* **Stralsund.** In Cadow bei Demmin, der Besitzung des Landwirthschaftsministers v. Heyden, wurde der dort stationirte Gendarm erschossen. Man vermuthet einen Racke-Akt.

* **Würzburg.** Das Militärbezirksgericht verurtheilte den Offizier Krüger aus Ansbach wegen 5 Verbrechen der Soldaten-Mißhandlung im Dienst zu viermonatlichem Gefängniß und Degratation.

* **Wien.** Nach einer Meldung der „Polit. Korresp." aus London wird eine Wiederholung der Gewaltthaten gegen die Christen in China nicht befürchtet. Die Maßregeln der chinesischen Behörden und die Anwesenheit europäischer Kanonenboote werden voraussichtlich zum Schutze der Christen hinreichen.

* **Sofia.** Die Untersuchung wegen der Ermordung des Ministers Beltscheff ist beendet. Gegen 3 Personen ist nach einer Meldung der „Kr.-Ztg." Anklage erhoben worden.

## Telegramme nach Schluß des Hauptblattes.

* **Paris**, 8. Aug. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.] Die Neugestaltung der Kavallerie-Regimenter wird im Kriegsministerium eifrigst betrieben. — Eine Vereinigung republikanischer, sozialistischer und revisionistischer Gruppen plant für den 17. August eine Huldigungsversammlung für das russische Volk und zugleich Protestversammlung gegen den Besuch des Geschwaders in Plymouth.

### Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 7. Aug.

| Stationen. | 8 Uhr morgens. Barom. mm | Therm. °C | Wind rechtwinkl. 1—12 B. | Stationen. | 2 Uhr nachmittags. Barom. mm | Therm. °C | Wind rechtwinkl. 1—12 B. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Memel . . . | 749.3 | 15.6 | WNW 5 | Memel . . . | 752.3 | 15.0 | WNW 5 |
| Kiel . . . . | 57.1 | 13.0 | WSW 3 | Hamburg . | 758 3 | 17.2 | W 3 |
| Hamburg . | 758.5 | 12.9 | WSW 5 | Wien . . . | 62.9 | 20.4 | NW 3 |
| Borkum . . | 59.6 | 14.8 | W 5 | Valentia . . | 60.6 | 17.2 | WSW 4 |
| Münster . . | 762.4 | 12.5 | W 6 | Petersburg. | 746.3 | 13.6 | SW 1 |
| Kassel . . . | 63.2 | 12.2 | SSW 1 | Haparanda. | — | — | — |
| Berlin . . . | 59.8 | 13.5 | W 4 | Stockholm . | 47.4 | 16.0 | W 4 |
| Breslau . . | 61.4 | 12.6 | W 5 | | | | |
| Karlsruhe . | 65.5 | 15.0 | OSO 2 | | | | |
| Friedrichsh. | 66.0 | 14.6 | SSW 2 | | | | |
| München . . | 65.7 | 12.4 | NW 3 | | | | |

### Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

| | 7. Aug. 9 U. ab. | 8 Aug. 7 U. mrg. |
|---|---|---|
| Barometer Millimeter . . . | 752,5 | 752,9 |
| Thermometer Celsius . . . | 14,9 | 13,7 |
| Rel. Feuchtigkeit . . . . . | 76 % | 82 % |
| Wind . . . . . | SW 4 | SW 3 |

* Halle, 8. Aug. Wasserwärme der Saale von heute früh 13° R.

Witter.-Aussichten f. d. nächsten Tage i. mittl. Deutschl.

Mit ganz außergewöhnlicher Langsamkeit vollzieht sich die Verschiebung des Luftdrucksystems über Europa von West nach Ost. Da bei uns das Barometer aber anhaltend steigt, so steht der alleinige Einfluß des hohen südwesteuropäischen Luftdrucks auf das Wetter unserer Gegenden in baldiger Aussicht. d. h. es ist Abnahme der Regenneigung und Zunahme der Temperatur zu erwarten.

### Telegraphische Schiffsnachrichten.

*. Bremen, 7. Aug. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Elbe" ist gestern nachmittag von Bremen abgegangen, „Hohenzollern" ist heute in Southampton angekommen und hat heute seine Reise bereits fortgesetzt, „Köln" ist vorgestern in Bahia, „Kronprinz Friedrich Wilhelm" und „Kreuzen" sind heute in Gongkong, „Neckar" und „Graf Bismarck" heute in Antwerpen angekommen, „Baltimore" hat heute La Palmas passirt, „Hermann" ist heute in Baltimore angekommen.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft. „Normannia" von New-York am 7. nachm. auf der Elbe eingetroffen.

### Wasserstände. (+ bedeutet über, — unter Null.)

| Saale und Unstrut. | | | | | Fall | Wuchs |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Artern, Brückenpegel . . | 6. Aug. | +0,68 | 8. Aug. | + ,— | — | — |
| Weißenfels, Oberpegel . . | „ | +2,42 | „ | +2,42 | — | — |
| do. Unterpegel . . | „ | +0,40 | „ | +0,40 | — | — |
| Halle, Unterhaupt . . . | 7. Aug. | +1,88 | 8. Aug. | +1,88 | — | — |
| Trotha, . . . . . | „ | +1,98 | „ | +1,96 | 2 | — |
| Alsleben, Oberpegel . . . | 6. Aug. | +2,42 | 7. Aug. | +2,43 | — | 1 |
| do. Unterpegel . . . | „ | +1,73 | „ | +1,72 | 1 | — |
| *Kalbe, Oberpegel . . . | „ | +1,56 | „ | +1,56 | — | — |
| do. Unterpegel . . . | „ | +0,90 | „ | +0,83 | 2 | — |

| Moldau. Iser. Eger. Elbe. | Aug. | Fall | Wuchs | | Aug. | Fall | Wuchs |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Budweis . . . | 6. —0,02 | — | 8 | *Torgau . . . | 7. +1,64 | — | — |
| Prag . . . . | „ +0,22 | 8 | — | *Wittenberg . | „ +2,40 | 7 | — |
| Jungbunzlau . | „ +0,09 | 1 | — | *Roßlau . . . | „ +1,96 | 4 | — |
| Laun . . . . | „ +0,28 | 9 | — | *Barby . . . | „ +2,23 | 3 | — |
| Pardubitz . . | „ +0,78 | 2 | — | *Magdeburg . | „ +1,96 | 4 | — |
| Brandeis . . | „ +0,82 | 8 | — | *Tangermünde. | „ +2,60 | 8 | — |
| Melnik . . . | „ +0,26 | 12 | — | *Wittenberge . | „ +2,38 | 10 | — |
| Leitmeritz . . | „ +0,28 | 10 | — | *Dömitz Peg. . | „ +1,90 | 4 | — |
| Aussig . . . | 7. +0.66 | 11 | — | *Lauenburg . | „ +2,00 | 3 | — |
| Dresden . . . | „ —0.52 | 10 | — | | | | |

* Beobachtet mittags nach amtl. Depeschen der kgl. Elbstrombau-Verwaltung

**Fahrtiefen** am 6. Aug.

Unstrut. 1,48 m bei Nitzmitz.

## Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

— Berliner Börse, 7. Aug. [Wochenbericht der Saale-Ztg.] Die jähe Ueberraschung, welche unserer Fondsbörse am Schluß der vorigen Woche durch die Entdeckung der bei der Deutschen Bank stattgehabten Fälschungen bereitet wurde, ist ohne nachhaltige Einwirkung auf die Börsentendenz geblieben. Das heimgesuchte Institut hat durch sofort eingeleitete, geschickte Operationen einen weiteren Kurssturz seiner Aktien sowie den vielfach erwarteten Rückgang des Rubelpreises zu verhindern gewußt. Ueber die Höhe des Verlustes, welcher auf den Schwieger-Frank'schen Spekulationen ruht, gehen die Schätzungen weit auseinander, ein sicheres Urtheil kann naturgemäß erst nach Begleichung der kolossalen Engagements abgegeben werden. Die Deutsche Bank ist übrigens schon vor etwa 10 Jahren durch Ungehörigkeiten ihrer Angestellten in arge Mitleidenschaft gezogen worden, es waren derzeit die Direktoren der hamburger Filiale des Instituts, die statutenwidrige spekulative Transaktionen großen Stiles eingegangen waren, welche mit hohen Verlusten und der Entlassung ihrer Urheber endeten. Es scheint, daß Schwieger, der notorisch von der Spekulationssucht befallen war und durch dieselbe vor mehreren Jahren die von ihm geleitete Berliner Handels-Gesellschaft um mehrere Millionen Mark geschädigt hat, der im übrigen allerdings ein ruhiges, gefälliges Wesen besaß, bei der Deutschen Bank einen unberechtigt hohen Kredit genossen hat. Die Mißstimmung, welche schon längere Zeit gegen alle Bankaktien besteht, hat durch die besondere Art jener Fälschungsangelegenheit weitere Nahrung erhalten; wenn trotzdem sich die Kurse der leitenden Bankwerthe in dieser Woche etwas gehoben haben, so ist das zum wesentlichsten Theile Interventionskäufen zu danken. Das Geschäft war auf dem Bankaktienmarkte wieder recht unbedeutend, es hat auch auf den übrigen Effektengebieten nur selten eine lebhaftere Gestalt angenommen. Als alleinige Ausnahme in dieser Beziehung darf vielleicht der Handel in Russischen Noten gelten, dieser erreichte, gefördert von Unternehmungen, die seitens der Interessenten der Getreidebörse ausgeführt wurden, mehrfach eine größere Ausdehnung; der Kurs der Russischen Valuta unterlag fast täglich wiederholten Schwankungen, die mit einem Preisgewinn von ¾ M. schließen. Die Kurse der russischen Anleihen und der russischen Eisenbahnaktien folgten dieser Bewegung, doch nahm das Geschäft in diesen Papieren eine größere Ausdehnung nicht an. Unter den anderen Rentenpapieren sind nur Italiener, Portugiesen und Argentinier zuweilen zu einiger Geltung gelangt, letztere haben ihren Preisstand wesentlich aufgebessert, weil man die beabsichtigte Einsetzung einer europäischen Finanzkommission, welcher eine Ueberwachung der argentinischen Finanzgebahrung zur Aufgabe gestellt werden soll, beifällig beurtheilte. Es dürfte indeß rathsam erscheinen, die bezüglichen Erwartungen nicht allzu hoch zu spannen, da die Finanzwirren der südamerikanischen Staaten noch sehr große sind, wie aus der jüngst festgestellten Zahlungsunfähigkeit der Bank von Uruguay neuerdings hervorgeht. Der Jahresabschluß der Laurahütte und der von der Gesellschaft gemachte Vorschlag, eine Dividende von 8 Proz. zu vertheilen, hat der Haltung der Hüttenwerthe einen Stützpunkt geliehen, welcher durch die Meldung betreffs einer erfolgten Erneuerung des deutsch-belgischen Schienenkartells noch verstärkt wurde. Auch für die Kohlenaktien ist die Stimmung eine bessere geworden angesichts der etwas freundlicher lautenden Berichte über den gegenwärtigen Kohlenabsatz. Von den übrigen Industriepapieren, welche vorwiegend eine schwache Haltung an den Tag legten, sind nur die Aktien der Dynamit-Trust-Compagnie bei schwankenden Kursen zeitweilig etwas hervorgetreten. Weit reger als in den Vorwochen gestaltete sich das Geschäft in den inländischen Eisenbahnaktien. Ostpreußische Südbahn und besonders Marienburger stiegen auf Grund besser lautender Berichte über die russischen Ernteverhältnisse. Dortmund-Gronauer wurden anläßlich günstiger Berichte über den Transportverkehr der Linie im Kurse gesteigert. Lübeck-Büchener brachten den vorwöchigen Kursverlust zunächst vollständig wieder ein, weil die bezüglich der Bahn verbreiter gewesenen ungünstigen Gerüchte sich als unbegründet erwiesen haben. Gegen Schluß der Woche erfuhr das Papier einen neuen heftigen Rückgang. Die Schweizerischen Bahnen, welche zunächst eine schwache Haltung bekundeten, konnten sich allmälig merklich erholen. Die Umsätze in den italienischen, russischen und österreichischen Bahnen waren belanglos, letztere entbehrten zumeist der einheitlichen Haltung und standen häufig unter der von Wien aus gegebenen Direktive, die auf eine rückläufige Bewegung hinwies. Er notirten:

| | 1. Aug. | 3. Aug. | 4. Aug. | 5. Aug. | 6. Aug. | 7. Aug |
|---|---|---|---|---|---|---|
| N. 3proz. D. Reichsanl. | 84,90 | 84,90 | 84,75 | 84,80 | 84,90 | 84,75 |
| 5proz. Argent. Goldanl. | 38,25 | 38,50 | 38,60 | 40,— | 41,40 | 41,90 |
| 4½p. Portug. St.-Anl. | 56,— | 56,25 | 55,80 | 56,40 | 55,90 | 56,25 |
| Russische Noten | 216,20 | 215,50 | 216,10 | 218,90 | 218,70 | 218,— |
| III. Orientanleihe | 68,75 | 68,60 | 68,30 | 69,25 | 69,40 | 69,40 |
| Ungarische Goldrente | 90,— | 89,90 | 90,— | 90,— | 90,25 | 90,40 |
| Lübeck-Büchener | 148,70 | 151,— | 150,75 | 153,— | 152,60 | 149,— |
| Marienburger | 59,40 | 61,— | 62,50 | 64,— | 63,70 | 63,70 |
| Ostpreuß. Südbahn | 80,40 | 81,25 | 82,— | 82,50 | 82,50 | 82,— |
| Franzosen | 123,75 | 123,60 | 124,10 | 123,20 | 122,50 | 122,— |
| Lombarden | 40,90 | 40,80 | 40,70 | 41,25 | 42,10 | 42,25 |
| Gotthardbahn | 133,25 | 132,50 | 132,30 | 132,40 | 132,90 | 132,90 |
| Warschau-Wiener | 223,— | 222,30 | 222,75 | 224,90 | 224,— | 224,80 |
| Berl. Handels-Ges. | 132,— | 131,25 | 132,75 | 132,50 | 133,80 | 133,90 |
| Darmstädter Bank | 132,60 | 132,70 | 133,90 | 135,90 | 135,— | 133,5 |
| Deutsche Bank | 140,75 | 140,25 | 141,— | 140,75 | 142,50 | 142,2. |
| Diskonto-Kommandit | 170,60 | 170,70 | 171,90 | 172,70 | 173,10 | 173,75 |
| Dresdener Bank | 132,50 | 133,75 | 134,40 | 135,— | 135,— | 135,90 |
| Internationale Bank | 91,50 | 92,10 | 92,90 | 92,75 | 93,— | 93,5. |
| Nationalbank f. D. | 110,50 | 110,60 | 110,60 | 112,— | 112,75 | 112,90 |
| Norddeutsche Bank | 138,50 | 139,50 | 139,75 | 140,20 | 140,20 | 140,— |
| Oesterr. Kreditaktien | 154,80 | 156,10 | 156,60 | 156,70 | 156,60 | 157,2. |
| Bochumer Gußstahlw. | 113,50 | 114,— | 114,— | 113,90 | 112,75 | 112,25 |
| Dortmunder Union | 68,60 | 68,10 | 68,40 | 68,— | 68,25 | 67,90 |
| Harpener Bergwerk | 184,— | 184,90 | 184,50 | 184,75 | 185,— | 183,75 |
| Hibernia Bergwerk | 159,— | 159,60 | 159,75 | 160,20 | 160,80 | 159,— |
| Laurahütte | 117,50 | 117,70 | 118,75 | 118,30 | 117,75 | 118,— |
| Riebeck Montanw. | 171,40 | 171,75 | 171,50 | 171,50 | 171,— | 171,30 |

Die Witterungsverhältnisse waren auch in der abgelaufenen Woche den Ernteerträgen wenig förderlich. Alltäglich erfolgten geringere oder stärkere Regenfälle, welche das Einfahren des geschnittenen und schnittfreien Roggens verzögerten und vielfach auch behinderten. Die mit Sicherheit erwarteten Zufuhren neuen Roggens sind unter diesen Umständen in bei weitem ungenügender Menge herangekommen. Hinsichtlich der Qualität ist die junge Frucht im ganzen besser ausgefallen als vielfach vorausgesetzt worden ist. Die frische Waare wurde deshalb zu guten Preisen von den Mühlen gern aufgenommen. Die Tendenz unseres Getreidemarktes war vorwiegend fest, trotzdem von den ausländischen Märkten vielfach eine matte Haltung gemeldet wurde. Die enormen Verschiffungen, welche seitens der Unionsstaaten in Weizen nach Europa ausgeführt sind, haben ihren Einfluß auf die übrigen europäischen Märkte nicht verfehlen können, da die Ernteaussichten auf dem Kontinente sich im ganzen nicht unwesentlich gebessert haben. Der Weizenmarkt war auch hierorts weit weniger günstig disponirt als der Roggenmarkt, er wurde jedoch durch die Festigkeit des letzteren gehalten und gehoben, hat aber trotzdem den vorwöchentlichen Preisstand nicht voll behaupten können. Das Geschäft erreichte im ganzen einen nur mäßigen Umfang, das Interesse war fast ausschließlich auf Roggen gerichtet, dessen Heranschaffung nach wie vor höchst schwierig bleibt, weil der Bezug von Rußland der jenseitigen hohen Preisforderungen wegen noch immer unmöglich ist. Es ist indeß nicht zu verkennen, daß auch auf dem Roggenmarkte die vorzeitigen Preissteigerungen nicht mehr so leicht als bisher zu bewerkstelligen sind. Ein Rückblick auf den vorjährigen Preisstand ergiebt recht deutlich die gespannte Situation des Roggenmarktes. Es notirte nämlich am 4. Aug. d. J.: Weizen per Herbst 183¼, Roggen 156½, Hafer 139, am 4. Aug. d. J. standen die Preise 217½ bezw. 209¾, bezw. 149¾. Es ist demnach gestiegen: Weizen 19 Proz., Roggen 34 Proz., Hafer 7 Proz. Roggen, welcher derzeit 26¾ M. billiger

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910809023/fragment/page=0002

als Weizen und 17½ M. theurer als Hafer war, blieb am 4. Aug. d. J. nur um 7¾ M. hinter Weizen zurück, stellte sich dagegen 60 M. theurer als Hafer. Letzterer Artikel hat im Laufe der Woche einen kleinen Preisabschlag erlitten. Rüböl eröffnete in recht fester Haltung, schlug aber alsbald eine rückläufige Richtung ein, weil etwas Verkaufslust hervortrat. Spiritus hat unter dem Einflusse des Wegenwetters und den damit verknüpften Befürchtungen hinsichtlich der Kartoffelernte eine feste Haltung bewahrt und eine weitere Preisbesserung davongetragen. Die Hausseparteі poussirte wieder den August-September-Termin und verschaffte den stattfindenden Kündigungen eine glatte Aufnahme. Die Betheiligung am Geschäft war nicht erheblich, da die Preisverhältnisse vielfach als geschraubt betrachtet wurden. Es notirten:

| | | 1. Aug. | 3. Aug. | 7. Aug. |
|---|---|---|---|---|
| Weizen für | September-Oktober | 216.— | 219.50 | 215.— |
| „ „ | November-Dezember | 211.— | 214.50 | 209.— |
| Roggen „ | September-Oktober | 206.50 | 210.25 | 207.75 |
| „ „ | November-Dezember | 201.50 | 205.— | 202.— |
| Hafer „ | September-Oktober | 148.75 | 150.— | 147.50 |
| „ „ | November-Dezember | 145.25 | 146.50 | 144.50 |
| Rüböl „ | September-Oktober | 62.— | 62.20 | 60.40 |
| „ „ | April-Mai | 62.60 | 62.80 | 61.50 |
| Spiritus 70er loco | | 51.20 | 52.— | 51.80 |
| „ „ | für August-September | 50.90 | 51.70 | 51.60 |
| „ „ | September-Oktober | 46.— | 46.90 | 46.40 |

— Reichsbank. In der letzten Woche sind die Anlagen bei der Reichsbank erheblich zurückgegangen, eine Erscheinung, die allerdings alljährlich um diese Zeit einzutreten pflegt. Die Bankleitung ist indeß ihrem seit längerer Zeit beobachteten Prinzip treu geblieben, eine Herabsetzung der offiziellen Zinssätze nicht eintreten zu lassen. Theils rathen von einer solchen Maßnahme die Verhältnisse des heimischen Geldmarktes ab, auf welchem der Privatdiskont eine langsam anziehende Richtung verfolgt, welche die Spannung zwischen dem offiziellen Satz und demjenigen am offenen Markt verengt, theils ist es die Rücksichtnahme auf den herannahenden Herbstbedarf, der sich in diesem Jahre erheblich höher stellen dürfte, als in den Vorjahren, die der Bankleitung Reserve auferlegen. Gold ist vom Ausland in größeren Beträgen zugeflossen, da die Wechselkurse diese Bewegung begünstigen. Mitzutheilen ist auch, daß die Reichsbank zwar über recht ansehnliche Beträge fremder namentlich Regierungsgelder zur Zeit verfügt, diese aber eine unsichere Post bilden und leicht zurückgezogen werden können. In der Diskontofrage dürfte somit zunächst keine Aenderung eintreten.

— Deutsche Bank. Wie berliner Blätter melden, ist die Anerkennung der nach laufenden Frank-Schwieger'schen Engagements seitens der Bank in russischen Noten nunmehr erfolgt.

ω Greiz, 7. Aug. Bei der am 2. Aug. in Frankfurt a/M. stattgefundenen Zusammenkunft von Vertretern der Kammgarnspinnereien Deutschlands ist die beabsichtigte allgemeine Arbeitseinschränkung nicht beschlossen worden. Die größeren Spinnereien vermochten mit Rücksicht auf ihre weit hinaus reichenden Aufträge nicht, sich zu diesem Schritte herbeizulassen, und so bleibt es nach wie vor jedem Einzelnen überlassen, die Beschäftigungsziffer einzuschränken oder nicht.

— Eisenburger Kattun-Manufaktur, Aktien-Gesellschaft. In einer gestern abgehaltenen Aufsichtsrathssitzung wurde beschlossen, die Abschreibungen für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 16,480 M. festzusetzen. Unter Hinzurechnung von ca. 70,000 M. Betriebsverlust ergiebt sich für die Gesellschaft ein Verlustsaldo von ca. 89,000 M. Der Betriebsverlust ist verursacht durch den bekannten außerordentlichen Preisrückgang auf dem Baumwollenmarkte, welcher auf die Preise der Webstoffe empfindlich herabdrückte; die infolgedessen nothwendig gewordenen bedeutenden Abschreibungen auch die Waarenbestände haben im wesentlichen auf das Geschäft so verlusthringend eingewirkt. Die Rücklagen des Unternehmens im gesetzlichen Reservefonds, im Sonder-Reservefonds und im Delcrederefonds belaufen sich auf 132,000 M. — Die Hauptversammlung soll auf den 3. Okt. nach Eilenburg einberufen werden.

*,* Hamburg, 7. Aug. Der Gesammtumsatz der Hamburger Banken betrug im Jahre 1890: 42,360 Mill. M.

— Vom Eisenmarkt. ** London, 7. Aug. Ueber den amerikanischen Eisenmarkt berichtet eine Kabeldepesche des „Iron," daß das Geschäft in der abgelaufenen Woche etwas gestört wurde und Preise eine weichende Tendenz zeigten. Schmiede-Gießerei-Roheisen blieb in mäßiger Nachfrage zu stetigen Preisen, südliche Marken wurden von einigen Verkäufern niedriger offerirt. Bessemer Roheisen ruhig und unverändert, schottisches träge, Spiegeleisen still, die Preise für beide Sorten sind kaum behauptet, dagegen wurde ordinäres Stangeneisen zu stetigen Preisen ziemlich gut gefragt. Die Preise für Stahlschienen und Stahlluppen sind unverändert, für Stahlknüppel, Nagelbrammen, Stahlbrammen ist die Nachfrage ziemlich gut, Preise sind stetig. In Fertigeisen herrscht mäßige Nachfrage zu bisherigen Preisen, in Weißblechen hat sich der Begehr gebessert, Preise sind stetig.

— In einer Aufsichtsrathssitzung der Kredit- und Sparbank in Leipzig wurde mitgetheilt, daß der Abschluß des ersten Semesters eine fortschreitend günstige Entwickelung des legitimen Bankgeschäfts ergebe, und daß namentlich Kontokorrent, Wechselkonto, Konten für Spar- und Depositeneinlagen erhöhte Anlagen aufwiesen. Das Gewinnergebniß stellt sich wiederum als ein sehr günstiges heraus.

— Lübecker Feuerversicherungsgesellschaft. Die Aktionäre werden auf den 31. Aug. zu einer außerordentlichen Hauptversammlung eingeladen, in welcher über Auflösung der Gesellschaft Beschluß gefaßt werden soll.

— Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, gegründet 1830 (alte Leipziger). Bei der Gesellschaft wurden in der Zeit vom 1. Jan. bis 31. Juli 3326 Anträge über 22,422,750 M. Versicherungssumme gestellt (256 Anträge und 1,771,350 M. Versicherungssumme mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres), und 399 Versicherte mit einer Versicherungssumme von 2,359,000 M. als gestorben angemeldet. Der Versicherungsbestand der Gesellschaft stellte sich am 31. Juli auf 53,000 Personen und eine Versicherungssumme von 348 Mill. M., der Vermögensbestand auf 91 Mill. M., die Dividende der Versicherten beträgt im laufenden wie in jedem der letzten Jahre 42 Proz der ordentlichen Jahressätze.

*,* Wien, 7. Aug. Die Brüxer Kohlenaktien gelangen nächsten Dienstag an hiesiger Börse zur Einführung.

** London, 8. Aug. In die Bank von England flossen gestern 35,000 Pfund Gold.

— Zahlungseinstellungen. Die Chemische Fabrik Mehle, über deren Verlegenheiten s. Z. berichtet wurde, hat jetzt beim Amtsgericht Celze Konkurs angemeldet. Bekanntlich hat sich Ende vorigen Jahres einer der Inhaber, Dr Rigmüller, entfernt. Die Versuche des zweiten Theilhabers, einen Ausgleich mit den Gläubigern herbeizuführen, sind gescheitert. — Aus Hamburg wird der Frkf. Ztg. geschrieben, daß über das Vermögen des Kaufmanns J. W. C. Harms in Altona, Inhaber der Firma Harms & Beste, Stroh- und Heupresserei in Hamburg, Konkurs eröffnet wurde.

— Eisenbahn-Einnahmen. *,* Konstantinopel, 7. Aug. (Telegr.) Die Betriebseinnahmen der Anatolischen Eisenbahn betrugen im Juni 244,295.60 Frcs. oder auf das km 1053 Frcs. Die Betriebsausgaben beliefen sich auf 88,084.09 Frcs. oder auf das km 379.69 Frcs. Die Gesammteinnahmen in der Zeit vom 1. Jan. bis 30. Juni betrugen 854,561.14 Frcs. oder pro km 4,219.18 Frcs., die Gesammtausgaben 468638.25 Frcs. oder pro km 2313.78 Frcs.

*,* Rio de Janeiro, 5. Aug. (Telegr.) Wechsel auf London 15½.

*,* Buenos-Ayres, 6. Aug. (Telegr.) Goldagio 310.00.

## Eisenbahnwesen.

*,* Petersburg, 7. Aug. (Telegr.) Die heute ausgegebene Gesetzsammlung enthält die kaiserlichen Ukase wegen Expropriation von Eigenthum zum Bau verschiedener Eisenbahnen. Gebaut sollen werden die Saksagansche Zweiglinie der Katherinen-Eisenbahn, die Narew-Eisenbahn, die Eisenbahnlinien Miask-Tscheljabinsk und Beßlan-Petrowsk sowie eine Zweigbahn der Transkaukasischen Eisenbahn nach Tschiatur.

## Börse zu Halle.

Halle, 8. Aug. Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 100.0 kg netto. Weizen, fest, 234—240 M., Rauhweizen 225—230 M., Roggen, ruhig, bei reichlichem Angebot 212—222 M., Gerste, Braus —, Futter- 160—170 M. Hafer, ruhig, 162—168 M. Mais, amerik. Mixed 160 M. gefordert, Donaumais 152—163 Mark, Raps, ruhiger, 234—268 Mark, Rübsen —,— M., Erbsen, Viktoria- —,— M., Wicken —,— M., Kümmel, ausschließlich Sack für 100 kg netto, 37 bis 41 Mark, nominell. Stärke, einschl. Faß von 100 kg Inhalt per 100 Kilo netto, Halleische prima Weizen- gefragter, 46,00—47,00 M., abfallende Sorten billiger, Maisstärke incl. Sack für 100 kg brutto bei sehr geringen Vorräthen fest 36,00—37,00 M. Preise per 100 kg netto. Linien 16 bis 28 Mark. Roggenkleie 12,75 bis 13,50 Mark, Weizenschalen 11,25 bis 11,75 Mark, Weizengriesklei 11,50 bis 12,00 M., Malzkeime, helle 11,00 bis 12,00 M., dunkle 9,50 bis 10,50 M., Oelkuchen 12,00 bis 12,50 M., Malz 29,00—31,00 M., Rüböl —,— Mark Petroleum 24,00 Mark, Solaröl, 0,825/30° 16,50 bis 17,00 Mark, Spiritus, 10,000 Liter-Proz., schwach, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe —,— M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 52,80 M.

Halle, 8. Aug. (Bericht über Heu und Stroh. Preise ohne Courtage. Sämmtliche Preise für 50 kg. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,50—3,00 M., Maschinenstroh 1,80—2,00 M. Wiesenheu, neues 2,75—3,50 M., altes 3,00 bis 3,75 M., Kleeheu 3,50—4,00 M. Torfstreu 1,40—1,60 M.

## Hallescher Zuckerbericht vom 7. Aug.

Rohzucker. Die Stimmung ist auch in dieser Woche eine feste gewesen. Umsätze haben mangels Angebots nicht stattgefunden und sind die Notirungen als nominell zu betrachten.

Raffinirter Zucker. Für raffinirten Zucker gestaltete sich der Markt fester und stellten sich für sämmtliche Qualitäten die Preise um 0,50 M. höher.

### Heutige Notirungen.

Rohzucker.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Granul. einschl. | —,— | —,— | Korn 96% ausschl. | —,— | —,— |
| Krystall I., einschl. | | | Rend. 92% „ | 36,00 | —36,10 |
| über 99,5% | —,— | —,— | do. 88% „ | 34,50 | —34,80 |
| Krystall II., einschl. | | | Nachprod. 75% | | |
| über 98% | —,— | —,— | Rend. ausschl. | 27,00 | —30,00 |

Raffinirter Zucker.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Raff. ff., ausschl. | 57,50 | —,— | Patent-Würfel | 61,50 | —,— |
| do. fein, „ | 57,00 | —,— | Gem. Raff. I., einschl. | 56,00 | —,— |
| Melis ffein, „ | —,— | —,— | do. do. II., „ | —,— | —,— |
| do. mittel, „ | —,— | —,— | Gem. Melis I., „ | 54,50 | —,— |
| Würfelzucker, I., | | | do. do. II., „ | —,— | —,— |
| einschl. Kiste, | —,— | —,— | Farin „ | —,— | —,— |

Melasse I. 3,50—3,80 M. Melasse II. 3,00—3,50 M.

Bei Posten aus erster Hand.

Die Preise verstehen für sich 100 kg franko.

### Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

| 7. Aug. | M. | | M. |
|---|---|---|---|
| Krystl.-Zuck. I. m. S. | 26,75—27,00 | Würf.-Zuck. II. m. K. | 28,75 |
| II. lib. 98% m. S. | —,— | Gem. Raff. I. mit Sack | 29,50 |
| Raffinade ff., ohne Faß | 28,25—28,50 | „ II. „ „ | 28,00—28,25 |
| „ fein, „ | 28,00 | Gem. Melis I. „ „ | 26,75 |
| Melis ffein „ | —,— | „ II. „ „ | —,— |
| Würfel-Zuck. I. m. K. | 31,00 | Farin „ „ | 20,75—24,75 |

Tendenz am 7. Aug: Fest.

II. Ohne Verbrauchssteuer.

ab Stationen:

| 7. Aug. | M. | | M. |
|---|---|---|---|
| Granul. Zuck. m. S. | —,— | Kornzuck. o. S. 88° Rend. | 17,20—17,35 |
| Kornzuck. o. S. 92° Rend. | 17,80—18,00 | Nachprod. o. S. 75° „ | 13,50—15,00 |

Tendenz am 7. Aug.: Ruhig, stetig.

Wochenumsatz 53,000 Ctr.

Melasse: Bessere Sorten, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 1,70—1,95 M. Desgleichen geringere Sorten, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 1,70—1,95 M.

Rohzucker. Während der letztverflossenen acht Tage hat sich in der Lage des Marktes wenig verändert. Das Angebot von Kornzuckern blieb mäßig und fand zu letzten Werthen genügende Aufnahme, theils seitens einiger Inlands-Raffinerien, theils für Exportzwecke. Bei der geringen Zahl von Raffinerien, welche gegenwärtig noch im Betriebe sind, schien es zwar an einzelnen Tagen, als ob die Preise sich etwas drücken würden, aber schließlich fanden die offerirten Partien auch passende Verkaufsgelegenheit und schöne Qualitäten erzielten vollen letzten Marktwerth.

Für Nachprodukte erhielt sich guter Begehr zu Ausfuhr und sind hochpolarisirende Partien wieder über Notiz bezahlt. Umsatz 53,000 Ctr.

Raffinirter Zucker. Unser Markt verkehrte auch im Laufe dieser Berichtswoche in unverändert fester Tendenz und wurden für die bejahenden Brode und gemahlenen Zucker die notirten Preise schlank bewilligt.

II. Terminpreise. (Abzüglich Steuervergütung.)

a. frei auf Speicher Magdeburg.

Notiglos.

b. frei an Bord Hamburg.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aug. | 13,47½—13,45 bez., 13,47½ Br., 13,45 G. | Nov.-Dez. | 12,52½, bez., 12,55 Br., 12,52½ G. |
| Sept. | 13,42½ B., 13,37½ G. | Dez. | 12,55 bez. |
| Okt. | 12,75—12,72½ bez., 12,77½ B., 12,72½ G. | Jan.-März | 12,77½ Br., 12,70 G. |
| Okt.-Dez. | 12,62½ Br., 12,57½ G. | März | 12,87½ Br., 12,80 G. |
| Nov. | 12,52½ bez. | Tendenz: | —. |

C. Granulirter Zucker.

Aug. —. Tendenz: Stetig.

### Die Notirungen der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 7. Aug.

| Mittags 11½ Uhr. Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg. | | Rohzucker frei an Bord Hamburg. | | Abends 6 Uhr. Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg. | | Rohzucker frei an Bord Hamburg. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| August | 13,15 M. | 13,45 M. | | August | 13,15 M. | 13,45 M. | |
| September | 13,07½ „ | 13,37½ „ | | September | 13,07½ „ | 13,37½ „ | |
| Oktober | 12,75 „ | 12,72½ „ | | Oktober | 12,42½ „ | 12,72½ „ | |
| November | 12,20 | 12,50 | | November | 12,20 | 12,50 | |
| Dezember | 12,25 | 12,55 | | Dezember | 12,25 | 12,55 | |
| Jan. 1892 | 12,30 | 12,60 | | Jan. 1892 | 12,30 | 12,60 | |
| Febr. | 12,40 | 12,70 | | Febr. | 12,40 | 12,70 | |
| März | 12,50 | 12,80 | | März | 12,50 | 12,80 | |
| April | 12,60 | 12,90 | | April | 12,60 | 12,90 | |
| Mai | 12,70 | 13,00 | | Mai | 12,70 | 13,00 | |
| Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg | | | | Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg | | | |
| Aug. | —,— | | | Aug. | —,— | | |

Zucker-Liquidationskasse.

* Hamburg, 7. Aug. (Telegr. der Hamburger Firma Joswich & Komp.) Rübenzucker I. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg per Juli 13,45, per Aug. 13,40, per Okt. 12,75, per Dez. 12,57½, per März 12,87½, per Mai 13,05. Fest.

* Hamburg, 7. Aug. [Vormittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Aug. 13,40, per Sept. 13,37½, per Okt.-Dez. 12,65, per Jan.-März 12,72½. Ruhig.

* Hamburg, 7. Aug. [Nachmittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Aug. 13,42½, per Sept. 13,40, per Okt.-Dez. 12,65, per Jan.-März 12,75. Ruhig.

* London, 7. Aug. (Telegr.) 96% Javazucker loco 15 ruhig. Rübenrohzucker loco 13½ fest ger.

* Paris, 7. Aug. Vorm. (Telegr.) Rohzucker 88% ruhig, loco 35,50 à 35,75. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per Aug. 35,87½, per Sept. 35,75, per Okt.-Jan. 34,87½, per Jan.-April 35,37½.

* Paris, 7. Aug., nachm. (Telegr.) Rohzucker 88% ruhig, loco 35,50 à 35,75. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per Aug. 36,00, per Sept. 36,00, per Okt.-Jan. 35,00, per Jan.-April 35,37½.

* New-York, 6. Aug. (Telegr.) Fair refining Muscovados 2 15/16.

### Spiritus.

* Berlin, 6. Aug. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß 51,8 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M. per diesen Monat —,— bez., Durchschnittspreis —,— M.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Matter. Gekündigt 50,500 l. Kündigungspreis 51,6 M. Loco mit Faß —,—, Durchschnittspreis —,— M., per diesen Monat und per Aug.-Sept. 51,8—51,4—51,6 bez., per Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. 49,6—2—,4 bez., per Okt.-Nov. 45,2—44,8—,9 bez., per Nov.-Dez. 44,4—44—,1 bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per Jan.-Febr. —,— bez., per April-Mai 45,1—44,7—44,8 M. bez.

* Posen, 7. Aug. Spiritus loco ohne Faß (50er) 70,50, do. loco ohne Faß (70er) 50,50. Fester.

* Hamburg, 7. Aug. Spiritus ruhig, per Aug.-Sept. 35½ Br., per Sept.-Okt. 36 Br., per Okt.-Nov. 36 Br., per Nov.-Dez. 34½ Br.

* Breslau, 7. Aug. Spiritus per 100 l 100%, excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Aug. 70,30, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Aug. 50,30, do. do., Aug.-Sept. 50,30, do. do. per Sept.-Okt. 46,00.

* Stettin, 7. Aug. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer 51,30, per Aug.-Sept. mit 70 M. Konsumsteuer 50,30, per Sept.-Okt. mit 70 M. Konsumsteuer 45,80.

* Paris, 7. Aug. (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus behauptet, per Aug. 42,50, per Sept. 40,50, Sept.-Dez. 39,00, per Jan.-April 38,75.

### Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Berlin, 7. Aug. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Termine fester. Gekündigt —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,—, loco ohne Faß —,—, per diesen Monat 60,7 M., Durchschnittspreis —,—, per per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 60,5—60,7—60,4 bez., per Okt.-Nov. 60,7—60,6 bez., per Nov.-Dez. 60,8—61—60,7 bez., per April-Mai 61,3—61,5 bez.

* Breslau, 7. Aug. Rüböl per Aug. 63,50, per Sept.-Okt 63,50.

* Stettin, 7. Aug. Rüböl unverändert, per Aug. 61,00, per Sept.-Okt. 61,00 M.

* Köln, 7. Aug. Rüböl loco 65,00, per Okt. 64,30, per Mai 1892 65,20.

* Hamburg, 7. Aug. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 62

* Pest, 7. Aug. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Sept. 15,90 Gd., 16,00 Br.

* Paris, 7. Aug. (Schlußber.) (Telegr.) Rüböl fest, per Aug. 74,00, per Sept. 74,75, per Sept.-Dez. 76,00, per Jan.-April 77,50.

* Amsterdam, 7. Aug. (Telegr.) Raps per Herbst —. Rüböl loco 34½, per Herbst 33¾, per Mai 34½.

* Petersburg, 7. Aug. (Telegr.) Talg loco 46,00, per Aug. 45,50.

* New-York, 7. Aug. (Telegr.) Schmalz loco 6,72, do. (Robe & Brothers) 6,95.

### Hülsenfrüchte.

* Berlin, 6. Aug. (Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 24—40 M., Speisebohnen, weiße 24—46 M., Linsen 30—60 M. per 100 kg.

* Berlin, 7. Aug. (Amtl.) Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine geschäftslos. Gekündigt — l. Kündigungspreis — M. Loco 156—160 M. nach Qualität, Durchschnittspreis —,— M., per diesen Monat —, per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. —,— bez., per Okt.-Nov. —,—, per Nov.-Dez. —,— bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 188—200 M., Futterwaare 180—186 M., nach Qualität.

* Wien, 7. Aug. (Telegr.) Mais per Juli-Aug. 6,36 Gd., 6,39 Br., Mai-Juni 5,71 Gd., 5,74 Br.

* Pest, 7. Aug. (Telegr.) Mais per Aug.-Sept. 5,84 Gd., 5,86 Br., per Mai-Juni 1892 5,28 Gd., 5,30 Br.

* London, 7. Aug. (Telegr.) Mais fest, aber ruhig.

* Liverpool, 7. Aug. (Telegr.) Mais 1 d niedriger.

* New-York, 6. Aug. (Telegr.) Mais per Sept. 65½.

### Mehl.

* Berlin, 7. Aug. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg. br. inkl. Sack. Termine niedriger. Gek. —— Sack. Kündigungspreis —,— M., per diesen Monat 29,65—29,50 bez., Durchschnittspreis —,— M., per Aug.-Sept. —, per Sept.-Okt. 28,65—28,50 bez., per Okt.-Nov. 28,35—28,20 bez., per Nov.-Dez. 28—27,85 bez.

* Berlin, 7. Aug. Weizenmehl Nr. 00 32,25—30,25. Nr. 0 30—28,50 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 30—29,25 bez. feine Marken Nr. 0 u. 1 30,75—30 bez. Nr. 0 1,75 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg. br. inkl. Sack.

* Paris, 7. Aug., abends. (Schlußber.) Mehl fest, per Aug. 59,00, per Sept. 59,90, per Sep.-Dez. 60,80, per Nov.-Febr. 61,40.

* London, 7. Aug. (Telegr.) Mehl unveränderte Preise.

* Liverpool, 7. Aug. (Telegr.) Mehl ruhig.

* New-York, 6. Aug. (Telegr.) Mehl 4 D. 35 C.

### Futterartikel 2c.

Hamburg, 7. Aug. Palmkuchen, deutsche 115 M. Cocosnußkuchen deutsche 155—160 M., Baumwollsaatkuchen 135—140 M., Erdnußkuchen 135—155 M. je nach Qualität, Rapskuchen 120—125 M., Leinkuchen 140 M., Palmkernschrot 100—105 M., für 1000 kg. Rüböl still, loco 62,00 M. Br. Leinöl matt, loco 43,50 M. Br.

### Sämereien.

* Petersburg, 7. Aug. (Telegr.) Leinsaat loco 13,75.

### Wolle. Baumwolle.

* Leipzig, 7. Aug. Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Aug. 4,12½, per Sept. 4,15, per Okt. 4,15, per Nov. 4,17½, per Dez. 4,20, per Jan. 4,17½, per Febr. 4,17½, per März 4,17½, per April 4,17½.

Umsatz 135,000 kg. Fest.

La Plata Contract C. unverändert.

* Antwerpen, 7. Aug. Wolle. (Telegr. von Wilkens & Komp.) La Plata-Zug, Type B. Sept. 5,12½, Okt. 5,12½, Nov. 5,15 Käufer, Dez. 5,15 bo., Jan. 5,15 do.

* Manchester, 7. Aug. 12r Taylor 5⅞, 30r Water Taylor 8, 20r Water Leigh 7. 32r Water Clayton 7½, 32r Mule Brocke 7½, 40r Mayoll 8½, 40r Medio Wiltshire 9½, Warpcops Lees 7½, 36r Warpcops Rowland 7½, 40r Double Weston 9, 60r Double coarrante Qualität 12½, 32" 116 hardbs, 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 160. Fest.

* Bradford, 6. Aug. (Telegr.) Wolle ruhig, Garne gefragter, Stoffe ziemlich gutes Geschäft.

* Liverpool, 7. Aug. Baumwolle (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport —,— B.

* Liverpool, 7. Aug., nachm. 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerik. fest, Surats ruhig.

Middl. amerik. Lieferungen: Aug.-Sept. 4 28/64, Verkäuferpreis, Sept.-Okt. 4 7/64 Käuferpreis, Okt.-Dez. 4 27/64, Verkäuferpreis, Jan.-Febr. 4 41/64, Käuferpreis, März-April 4 47/64 d. Verkäuferpreis.

* Liverpool, 7. Aug. (Wochenbericht.)

| | Gegenw. Woche. | Vorige Woche. |
|---|---|---|
| Wochenumsatz . . . . . | 42,000 | 42,000 |
| desgl. von amerikanischen . . | 35,000 | 36,000 |
| desgl. für Spekulation . . . | 1,000 | 2,000 |
| desgl. für Export . . . . | 1,000 | 3,000 |
| desgl. für wirklichen Konsum . | 33,000 | 31,000 |
| desgl. unmittelbar ex Schiff . | 39,000 | 45,000 |
| Wirklicher Export . . . . . | 4,000 | 3,000 |
| Import der Woche . . . . . | 17,000 | 28,000 |
| davon amerikanische . . . . | 13,000 | 13,000 |
| Vorrath . . . . . | 997,000 | 1,024,000 |
| davon amerikanische . . . . | 775,000 | 797,000 |
| Schwimmend nach Großbritannien | 35,000 | 40,000 |
| davon amerikanische . . . . | 20,000 | 30,000 |

* New-York, 6. Aug. (Telegr.) Baumwolle in New-York 8, do. in New-Orleans 7½.

### Hanf.

* Petersburg, 7. Aug. (Telegr.) Hanf 46,90.

### Chemische Produkte.

* London, 6. Aug. Chilisalpeter 8 sh. 6—9 d. für gewöhnliche, 9 sh. bis 9 sh. 3 d. für chemische Sorten.

**Vorliegender Nr. 184 unseres Blattes liegen bei: Blätter fürs Haus Nr. 32, Verlosungsliste der Saale-Zeitung Nr. 15.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910809023/fragment/page=0003

## Getreide.

* Berlin, 7. Aug. Weizen (mit Ausschluß von Raubweizen) per 1000 kg Loco fran. Termine gemachen. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 218—228 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 222 M., per diesen Monat 220 219,25 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 215—215,75—214,50—215 bez., per Okt.-Nov. 212,50—212 bez., per Nov.-Dez. 209,50—209 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fran. Termine niedriger. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 212—223 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 220 M., russischer —,—, inländischer —,—, per diesen Monat 217,50—217 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 208,75—207,50—207,75 bez., per Okt.-Nov. 206,50—204,75 bez., per Nov.-Dez. 204—201,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Still. Große und kleine 162—190 M. nach Qualität.

Buchweizen 163—180 M.

Hafer per 1000 kg. Loco matter. Termine niedriger. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 167—193 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 176 M., pommerscher, preußischer, schlesischer und russischer mittel bis guter 168—181, feiner 186—189 ab Bahn und frei Wagen bez., per diesen Monat 158 M., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 143,25—147,50—147,75 bez., per Okt.-Nov. 146—145,75 bez., per Nov.-Dez. —,—.

* Magdeburg, 7. Aug. (Oberl. Fricdrichs.) Landweizen 234—236 M., Weizenkeim —,— M., glatter engl. Weizen 228—234 M., Neuhaldenweizen —,— M., Roggen 218—223 M., Chevalliergerste —,— M., Landgerste —,— M., Hafer 162—174 M. per 1000 kg.

* Hamburg, 7. Aug. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 224—246. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 232—236, russischer loco ruhig. 172—176. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

* Stettin, 7. Aug. Weizen matt, loco 225,00—238,00, per Aug. —,—, per Sept.-Okt. 212,50. Roggen matt, loco 205—220,00, per Aug 214,00, per Sept.-Okt. 206,75. Pommerscher Hafer loco 165—172.

* Breslau, 7. Aug. Roggen per Aug. 222,00, per Sept.-Okt. 215,00, per Okt.-Nov. —.

* Wien, 7. Aug. (Telegr.) Weizen per Herbst 9,94 Gd., 9,97 Br., per Frühjahr 1892 10,40 Gd., 10,43 Br., Roggen per Herbst 9,45 Gd., 9,50 Br., per Frühjahr 1892 9,66 Gd., 9,71 Br., Hafer per Herbst 6,11 Gd., 6,14 Br., per Frühjahr 1892 6,30 Gd., 6,42 Br.

* Pest, 7. Aug. (Telegr.) Weizen loco fest, per Herbst 9,57 Gd., 9,59 Br., per Frühjahr 10,03 Gd., 10,06 Br. Hafer per Herbst 5,70 Gd., 5,72 Br.

* Paris, 7. Aug. nachm., Schlußbericht. (Telegr.) Weizen fest, per Aug. 20,50, per Sept. 20,80, per Sept.-Dez. 21,10, per Nov.-Febr. 27,40. Roggen ruhig, per Aug. 18,90, per Nov.-Febr. 19,10.

* Antwerpen, 7. Aug. (Telegr.) Weizen fest. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste fest.

* Amsterdam, 7. Aug. (Telegr.) Weizen auf Termine niedriger, per Nov. 218. Roggen loco fest, do. auf Termine niedriger, per Okt. 200, per März 207.

* London, 7. Aug. (Schlußber.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 21,670, Gerste 3280, Hafer 41,730 Qrtr. Getreidemarkt fest aber ruhig. Preise unverändert.

* Liverpool, 7. Aug. (Telegr.) Weizen ½ d. niedriger.

* Petersburg, 7. Aug. (Telegr.) Weizen loco 12,75. Roggen loco 11,00. Hafer loco 4,80.

* New-York, 6. Aug. [Telegr.] Rother Winterweizen loco 99½, Rother Weizen per Aug. 97¾, per Sept. 97, per Dez. 100.

* New-York, 7. Aug. (Telegr.) Anfangsnotir. Weizen per Dez. 100.

### Kaffee.

* Hamburg, 7. Aug. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack.

* Hamburg, 7. Aug., vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Aug. 81½, per Sept. 81¾, per Dez. 69¼, per März 67¼. Behauptet.

* Hamburg, 7. Aug., nachm. 3 Uhr 30 M. (Nachmittagsbericht.) Kaffee good average Santos per Aug. 81½, per Sept. 81¼, per Dez. 69¼, per März 67½. Behauptet.

* Amsterdam, 7. Aug. Java-Kaffee good ordinary 59½.

* Havre, 7. Aug. Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Pelmann, Kleyler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 10 Points Hausse. Rio 11,000 Sack. Santos 3500 Sack. Flectes für festern.

* Havre, 7. Aug. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Pelmann Kleyler & Comp.) Kaffee good average Santos per Sept. 99,50, per Dez. 86,00, per März 83,25. Ruhig.

* Rio de Janeiro, 6. Aug. Wöchentliche Zufuhr in Rio 89,000 Sack. Kaffeevorrath in Rio 210,000. Neue Abladungen nach den Ver. Staaten 82,000 do. nach Hamburg 8,000, do. nach Triest —,—, nach den übrigen Europa 2000. Gemachte Verkäufe seit letzter Depesche 66,000 Sack. Preis für ordin. fest in Rio 102,50. Kurs auf London 15¼. Tendenz: Fest.

* New-York, 6. Aug. (Telegr.) Kaffee (fair Rio-) 19. Rio Nr. 7 low ordinary per Sept. 15,77, per Nov. 13,72.

## Petroleum.

* Berlin, 7. Aug. (Kmtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posen von 100 Ctr. Termine fest. Gekündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— M. Durchschnittspreis —,— M., per Dez.-Jan. —,—

* Stettin, 7. Aug. Loco 10,70.

* Hamburg, 7. Aug. Petroleum still, Standard white loco 6,40 Br., per Sept.-Dez. 6,55 Br.

* Bremen, 7. Aug. (Schlußbericht.) Petroleum Standard white loco 6,10. Schwach.

* Antwerpen, 7. Aug. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 16 Br., per Aug. 16 Br., per Sept.-Dez. 16 Br. Ruhig.

* New-York, 7. Aug. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum Standard white in New-York 6,70—6,85 Gb., do. Standard white in Philadelphia 6,65—6,80 Gb. Rohes Petroleum in New-York 5,90, do. Pipe line Certificates per Sept. 56⅞, eröffnete 60. Leicht.

* New-York, 6. Aug., vormittags. (Telegr.) (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Sept. 58.

## Butter. Eier. Fleisch.

* Berlin, 6. Aug. (Pol.-Prät.) Rindfleisch, von der Keule, 1,20—1,60, Bauchfleisch 1,00—1,40, Schweinefleisch 1,10—1,60, Kalbfleisch 1,10—1,60, Hammelfleisch 1,60—1,60, Butter 1,80—2,80 M. per 1 kg., Eier 2,40—4,80 M. per 60 Stück.

## Kartoffeln.

* Berlin, 6 Aug. (Pol.-Prät.) Kartoffeln 6,25—10,00 M. per 100 kg.

## Metalle.

* Breslau, 7. Aug. (Telgr.) Zink unverändert.

* Amsterdam, 7. Aug. (Telegr.) Banca-Zinn 54⅝.

* Glasgow, 7. Aug. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 47 sh. — d. Nachmittags geschäftslos.

* Glasgow, 7. Aug. (Telegr.) Mixed numbers warrants 47 sh. — d.

* Glasgow, 7. Aug. (Telegr.) Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 503,757 Tons, gegen 681,671 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 73 gegen 78 im vorigen Jahre.

* London, 7. Aug. (Telegr.) Chili-Kupfer 53, per 3 Monat 53¾.

* London, 7. Aug. Blei, span. 12¾, Pfd. Pfd., engl. 12¾, Pfd., Zinn 91¾ Pfd., Zink 22¾ Pfd., Antimon — Pfd.

* New-York, 5. Aug. Zinn Straits 20,00 Doll. Eisen Nr. 1 Coltness 24,50 Doll.

* New-York, 6. Aug (Telegr.) Kupfer per Sept. 12,05.


**Seidenstoffe** (schwarze, weiße und farbige) **v. 95 Pfg.** bis 18.65 p. Met. — glatt, gestreift u. gemustert (ca. 380 verisch. Qual. u. 2500 verisch. Farben) — versendet roben- und stückweise porto- u. zollfrei das Fabrik-Depôt **G. Henneberg** (K. u. K. Hoflief.) **Zürich.** Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

**Rein seidene schwarze Merveilleux Mk. 1,40** bis Mk. 9.— Mtr. u. Stoff jeder anderen existirenden Webart (mehrere hundert Qualit.) liefert in einzelnen Roben oder ganzen Stücken zu festen billigen Fabrikpreisen die Seidenwaaren-Fabrik **Henneberg & Comp. Berlin W.,** Leipzigerstr. 101. Kgl. ndl. Hoflf., Lieferant des Deutschen Officiervereins und des Deutschen Beamtenvereins. Proben postfrei.

**Loefflund's peptonisirte Kindermilch u. Loefflund's Milchzwieback,** die einfachsten, verdaulichsten und zuverlässigsten Nährmittel (nur in Wasser zu lösen, resp. zu kochen) für gesunde und kranke Kinder, sind namentlich während der heißen Jahreszeit von besonders großem Werth. Erprobt u. a. im Kaiser und Kaiserin Friedrich Kinder-Krankenhause in Berlin, ferner in Stuttgart in der Königin Olga-Heilanstalt, der Kinderklinke „Bethlehem", im Mutterhaus der königl. Landeshebammenschule und in vielen andern öffentlichen in- und ausländischen Anstalten, auch in den Familien vieler Aerzte im Gebrauch. — Erhältlich i. d. **Apotheken** u. v. d. **Gesellschaft Loefflund, Stuttgart.**

**Bart** kräftig und gesund erzeugt unschädlich und zuverlässig, wie tausende Fälle des besten Erfolges beweisen, mein **pilocarpinhaltiges Bartwuchspräparat** binnen vier bis sechs Wochen, selbst wenn noch keine Anlage vorhanden. Unter Garantie der Rückfindung des Kaufpreises bei Nichterfolg (Angabe des Alters nöthig) Flacon **Mk. 2.90 Pfg.** nur direkt von **F. Neter,** Rückerstraße 10, **Frankfurt a. M.**


## Berliner Börse.

7. August.

### Preußische und Deutsche Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Deutsche Reichs-Anl. | 4 | 106,10 bz |
| do. do. | 3½ | 98,40 G |
| do. do. | 3 | 84,75 bz |
| do. do. Schätze | 3 | 84,50 bz |
| Preuß. Consl. St.-Anl. | 4 | 106,75 G |
| do. do. do. | 3½ | 98,40 bz |
| do. do. do. | 3 | 84,70 bz |
| do. do. do. Schätze | 3 | 84,50 bz |
| Sinaitic-Schuldscheine | 3½ | 99,90 bz |
| Staats-Schuldschein | 3½ | 170,90 bz |
| Badische St.-Eisb.-Anl. | 4 | —,— |
| Baumet Stadt-Anleihe | 3½ | 99,50 G |
| Berl. Stadt-Obligation. | 4 | 96,25 bz G |
| Bremer Anleihe . . . . | 3½ | 99,60 bz G |
| Hallesche Stadt-Anleihe | 3½ | —,— |
| Hamburger Staatsanl. | 3 | 84,20 G |
| do. Rente . . . | 3½ | 99,30 bz G |
| Mainzer Stadt-Anl. . | 3½ | 95,50 bz |
| Schlesische Staatsrente | 3 | 85,50 B |
| do. Staatsanleihe | 4 | —,— |
| Westpreuß. Prov.-Anl. | 3½ | 94,10 B |
| Provinzial-Pfandbriefe | | |
| Landschaftl. Central . | 4 | 102,50 bz |
| do. do. . | 3½ | 95,30 bz |
| do. do. . | 3 | 84,25 bz |
| Posensche, neue . . . | 4 | 101,60 G |
| Schlesische . . . . . | 4 | 102,25 G |
| Westpreuß. Pfandbr. . | 3½ | 99,40 bz |
| Westpreuß. do. . . . | 3½ | 95,50 bz |
| Renten-Briefe. | | |
| Pommersche . . . . . | 4 | 101,90 bz |
| Posensche . . . . . | 4 | 101,90 bz |
| Preußische . . . . . | 4 | 101,90 bz |
| Sächsische . . . . . | 4 | 101,80 bz |
| Schlesische . . . . . | 4 | 101,90 bz |
| Bad. Präm.-Anl. 1867 | 4 | 139,25 bz G |
| Bayrische Prämien-Anl. | 4 | 140,75 bz |
| Braunschw. 20 Thlr.-Al. | — | 104,10 bz G |
| Dessauer Präm.-Anl. . | 3½ | —,— |
| Köln-Mind. Pr.-A. v. S. | 3½ | 134,60 bz |
| Lübecker Prämien-Anl. | 3½ | 128,00 G |
| Meininger Pr.-Pfdbr. . | 4 | 127,40 bz |
| Meininger Loose . . . | — | 28,20 bz |
| Oldenb. 40 Thlr.-Loose | 3 | 126,90 B |

### In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.

| | | |
|---|---|---|
| Anhalt-Dess. Pfdbrfe. . | 4 | 101,50 B |
| Deutsche Grundschd.-P. | 4 | 101,50 bz G |
| do. do. | 3½ | 95,50 bz G |
| do. Hyp.-B. (Berl.) | 4 | 101,60 bz G |
| do. do. (Mein.) | 4 | 101,50 bz G |
| Goth. Pr.-Pfdbr. I. abg. | 3½ | 111,80 G |
| do. II. abg. | 3½ | 107,80 bz |
| do. III. rzb. jul 10 abg. | 3½ | 98,90 B |
| do. IV. rzb. jul 10 abg. | 3½ | —,— |
| do. V. do. abg. | 3½ | 92,00 G |
| Hamb. Hyp.-Pfdbr. . | 4 | 101,30 bz |
| do. Hyp.-Bk., Berger.-Pfdbr. | 4 | 101,50 bz G |
| Pomm. Hyp.-B. III. IV | 4 | 101,40 bz G |
| Pr. Bodenkr.-G.-Pf. unk. | 5 | 113,50 bz G |
| do. Ser. III. . . . | 5 | 107,25 G |
| do. . . . . | 4 | 103,40 bz |
| do. . . . . | 3½ | 93,00 bz |
| Preuß. Cent.-Bod.-Kr. | 4 | 103,80 bz |
| do. do. do. | 3½ | 93,30 bz G |
| do. C.-G.-Com.-Obl. | 3½ | 93,40 bz G |
| do. Hyp.-B.-Pf. VI. | 5 | —,— |
| do. div. Ser. 13. 100 | 4 | 101,60 bz G |
| do. . . . . | 3½ | 95,70 bz G |
| Rheinische Hyp.-Pfdbr. | 3½ | 92,70 bz |
| do. (Umdd. 99) | 4 | 100,20 G |
| Südd. Bodencredit . . . | 4 | 100,75 G |
| do. do. | 3½ | 98,00 G |
| do. do. | 5000 | —,— |

| | | |
|---|---|---|
| Russ. Bodenkr.-Pfdbr. . | 5 | 105,60 bz B |
| do. do. . | 4½ | 96,50 bz B |
| do. Centr.-Bodkr.-Pf. | 5 | 89,30 G |

### Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.

| | | |
|---|---|---|
| Argentinische Anleihe . | 5 | 41,90 bz |
| do. do. . | 4½ | 29,80 bz G |
| Buenos-Aires Gold-A. | 4½ | 24,00 bz G |
| Bulgarische . . . . . | 5 | 95,10 bz G |
| Egyptische Anleihe . . | 4 | —,— |
| do. . . . . | 3 | —,— |
| Finnländer Loose . . . | — | 58,40 bz |
| Griechische Anl. 1881—84 | 5 | 82,50 bz G |
| do. Gold-A. v. 1890 | 5 | 76,50 bz G |
| do. Monopol-A. fl. | 4 | 65,90 bz |
| do. kons. Gold-Rente | 4 | 66,50 bz |
| Italienische Rente . . | 5 | 90,50 G |
| Ital. Rialdr.-Pfdbr. frz. | 4 | 76,75 bz |
| Kopenhagener Stadt-A. | 3½ | 93,00 G |
| Lissabonner Stadt-Anl. . | 4 | 75,25 bz G |
| Mexikanische Anleihe . | 6 | 85,10 bz |
| do. St.-Eisenb.-Anl. | 5 | 72,75 bz |
| Norwegische Anleihe . . | 3 | —,— |
| Oesterreich. Papierrente | 4½ | —,— |
| do. Silberrente | 4½ | 79,60 bz |
| Oesterreich. Gold-Rente | 4 | 96,20 bz G |
| do. Kredit 1858 . . | — | 334,75 bz G |
| do. 1860er Loose | 5 | 122,40 bz |
| do. 1864er Loose | — | —,— |
| Portugiesische Anl. 1888 | 4½ | 56,25 bz G |
| Römische II/V. St.-A. | 6 | 80,75 bz G |
| Rumänische St.-Rente | 6 | —,— |
| do. . . . . | 5 | 101,25 G |
| do. amort. . . . . | 5 | 98,30 bz G |
| do. St.-Rente . . . | 4 | 84,60 bz G |
| Russ. kons. Anleihe 1880 | 4 | 93,60 G |
| do. do. I. Eisb.-Anl. | 4 | 97,00 B |
| do. do. II. . . . . | 4 | 96,30 B |
| do. Orient-Anl. II. . | 5 | 69,50 bz |
| do. do. III. . . | 5 | 69,40 bz |
| do. Pr.-Anl. 1864 . | 5 | 165,50 bz |
| do. Pr.-Anl. 1866 . | 5 | 156,00 B |
| Russ. Gold-Rente 1888 | 6 | 104,80 bz |
| do. do. (temporär.) | 5 | —,— |
| Russ.-Poln. Schatzanw. | 4 | 94,40 G |
| Russ. Nikolai-Oblig. . | 4 | 99,20 G |
| Schwed. Hypoth.-Pfdbr. | 4½ | 101,75 B |
| do. do. . | 4 | 100,20 bz |
| do. Rente . . . . | 3 | 85,50 B |
| do. Anleihe . . . . | 3½ | 94,30 bz |
| Serbische amort. Rente | 5 | 87,75 bz G |
| do. neue Anl. 85 | 5 | 88,25 bz G |
| do. Eisb.-Hyp.-Obl. | 5 | 90,25 bz G |
| Türkische Zoll-Oblig. . | 5 | 89,80 bz |
| do. fund. Anleihe . | 1 | 18,30 G |
| Türkenloose . . . . . | — | 68,40 bz |
| Ungar. Gold-Rente . . | 4 | 90,40 B |
| do. do. mittel | 4 | 92,50 bz |
| do. Gold-Inv.-R. | 4½ | 100,00 bz G |
| do. Silber-Rente | 4 | 87,90 bz |
| do. St.-Eb.-Gold-R. | 4½ | 101,50 bz G |
| do. do. Silber-R. | 4½ | 86,40 G |
| do. Grundentlast.-Ob. | 4 | —,— |

### Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Dortm.-Enschede . . . . | 4½ | 114,60 bz G |
| Marienb.-Mlawka . . . | 5 | 111,00 bz G |
| Ostpr. Südbahn . . . . | 5 | 113,50 bz |
| Saalbahn . . . . . | 5 | 102,60 bz |
| Weimar-Gera . . . . . | 5 | 91,50 bz |

### Eisenbahn-Stamm-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Mastricht. . . . | 2⅝ | 64,60 bz |
| Altenburg-Zeitz . . . . | 8½ | 181,75 bz |
| Dortmund-Enschede . . | 4 | 138,00 bz |
| Eutin-Lübbek . . . . . | 1½ | 52,75 G |
| Frankf. Gütertr. . . . . | 5½ | 84,00 bz G |
| Kreisbahn . . . . . | 4 | 103,10 bz G |
| Kreisb.-Verbinger . . . | 0 | 35,80 G |

| | | |
|---|---|---|
| Ludwigshaf.-Bexbach . | 10 | 224,60 bz G |
| Nieder-Schles.-Märk. . | 7½ | 149,00 bz G |
| Rheinische Eisenbahn . | 4½ | 111,80 bz |
| Marienb.-Mlawka . . . | 1 | 63,70 bz |
| Niederwaldbahn . . . . | 2 | 51,30 bz G |
| Ostpreuß. Südbahn . . | ½ | 82,00 bz |
| Saalbahn . . . . . | 0 | 35,10 G |
| Weimar-Gera . . . . . | 0 | 19,80 G |
| Werrabahn . . . . . | 3 | 77,30 bz |
| Russische Eisenbahn-Aktien. | | |
| Russische Nordbahn . | 7 | —,— |
| do. Westbahn . . . | 7½ | —,— |
| Buschtehrader Bahn . | 10½ | 205,25 bz |
| Franz-Bodenbach . . . | 12½ | 226,75 bz |
| Galiz. Karl-Ludwigbah. | 4 | 95,50 bz |
| Gotthardbahn . . . . . | 6½ | 132,90 bz |
| Graz-Köflach . . . . . | 7 | —,— |
| Ital. Mittelmeerbahn . | 5½ | —,— |
| Jwangorod-Dombr. B. | 5 | 104,60 G |
| Kaschau-Oderberg . . . | 4 | —,— |
| Kronpr.-Rudolfb. gar. | 4½ | 88,60 G |
| Kursk-Kiew . . . . . | 12,25 | —,— |
| Lemberg-Czernowitz . . | 3 | —,— |
| Lüttich-Limburg . . . . | 0,10 | 22,40 bz |
| Oestr. Lokalbahnen . . | 4½ | 72,40 G |
| do. Nordwestbahn . . | 4½ | —,— |
| do. Lit. B. Elbethal . | 5½ | 91,00 bz |
| do. Nordwestbahn . . | 4 | —,— |
| Raab-Oedenburg . . . . | ½ | 27,00 B |
| Prinzch.-Pardubitz . . | 3,41 | 79,00 G |
| Russische Ges. E.-B. . | 6,46 | 133,25 B |
| do. Südwestbahn . . | 5 | 80,25 B |
| Schweizer Central . . . | 6½ | 154,75 G |
| do. Union . . . . | 4½ | 97,00 bz |
| Südbahn. (Lombardisch) | ⅘ | 42,70 bz |
| Warschau-Terespol . . | 5 | 101,00 bz |
| Warschau-Wien . . . . | 18½ | —,— |
| Westgalizianische . . . | 3½ | —,— |

### Bank-Aktien. (Zinsen zu 4 %.)

| | | |
|---|---|---|
| Aachener Diskonto-Ges. | 4½ | 100,80 G |
| Amsterdamer Bank . . | 8½ | —,— |
| Bank f. Sprit-Prod. . | 3 | 64,80 G |
| Berg.-Märkisch. Bank . | 7 | 118,60 bz G |
| Berliner Kassen-Verein | 7½ | 136,60 G |
| do. Handels-Ges. . | 6½ | 133,40 G |
| do. Unterneh.-Kt. | 6½ | 93,50 bz G |
| do. Makleryverein . | 11 | 129,25 G |
| Börsen-Handelsverein . | 13½ | 161,00 G |
| Braunschweig. Bank . . | 5½ | 106,30 G |
| do. Kreditanstalt . . | 6½ | 110,30 G |
| Bremer Bank . . . . . | 5 | 107,25 G |
| Breslauer Diskonto-Bk. | 6 | 96,00 bz G |
| do. Wechsler-Bank . | 6 | 99,00 bz G |
| Dänische Landm.-Bank | 5½ | —,— |
| Danziger Privatbank . | 8½ | —,— |
| Darmstädter Bank . . | 9 | —,— |
| Darmstädter Zettelbank | 4½ | —,— |
| Dessauer Kredit (neue) | 9 | —,— |
| do. Landesbank . | 8½ | —,— |
| Deutsche Bank . . . . | 10 | 142,20 bz |
| do. Eisb.-Bau 50pr. | 2 | —,— |
| do. Genossenschb. . | 6 | 122,00 B |
| do. Grundschuldbank . | 6½ | 115,50 G |
| do. Hyp.-Bk. (60prog.) | 6½ | 112,70 G |
| do. Nationalbank . . | 5½ | —,— |
| Diskontoverbgesellschaft . | 11 | 173,75 bz |
| Dresdener Bank . . . | 10 | 135,90 bz |
| do. Bankverein . | 8 | 114,90 bz |
| Gerner Bank . . . . . | 0 | 61,50 bz |
| do. Hdls. Kred.-Bk. | 6 | 16,00 bz |
| Gothaische Privatbank . | 6½ | 116,90 bz |
| do. Grund-Kredit-Bk. | 0 | 81,50 bz |
| do. do. junge (40pr.) | 0 | 91,50 bz |
| Hannoversche Bank . . | 5½ | 111,10 G |
| Koburg Gotha Kred.-Ges. | 5 | 90,00 G |
| Leipziger Kredit-Anstalt | 12 | 167,75 bz G |
| Magdeb. Privatbank . . | 0 | —,— |
| do. Privatbank . . | 6½ | —,— |
| Mainzer Bank Berlin . . | 11½ | 122,00 bz |

| | | |
|---|---|---|
| Meining. Hyp.-B. 60pr. | 5 | 101,20 G |
| Mitteldeutsche Kreditbk. | 4 | 100,50 B |
| Nationalst. f. Deutschl. | 0 | 112,90 bz |
| Norddeutsche Bank . . | 8½ | 140,00 bz |
| do. Grundkreditbank | 0 | 79,25 bz G |
| Oesterr. Kredit-Anstalt . | 10½ | 157,20 bz |
| Petersb. Diskonto-Bk. | 13 | —,— |
| Petersb. Int. Handelsbk. | 12½ | —,— |
| Pomm. Hyp. conv. neue | 6 | 109,50 G |
| Preuß. Bod.-Kred.-A. . | 7 | 123,60 G |
| do. Ctr.-Bod. (50%) | 10 | 153,80 G |
| do. Hyp.-Akt.-Bank . | 6½ | 121,00 bz G |
| do. Hyp.-Ges. 25%. | 8 | 156,00 G |
| do. do. Boll-Akt. | 8 | 113,10 G |
| do. Lebhbank . . . . | 8 | —,— |
| Reichsbank (3½ proz.) . | 3,44 | 145,40 bz G |
| Rostocker Bank . . . . | 1½ | 70,00 G |
| Russische Bank f. a. H. | 7 | —,— |
| Sächsische Bank . . . . | 6 | 117,30 G |
| Vereinsbank Berlin . . | — | —,— |
| Warschau Diskontobank | 8,46 | —,— |
| Weimarische Bank konv. | 11 | 129,50 bz |
| Westfälische Bank . . . | 6½ | 114,60 G |
| Wiener Bankverein . . | 3 | —,— |

### Eisenbahn-Obligationen.

| | | |
|---|---|---|
| Berg.-Märk. III. A. 3 g | 3½ | 96,00 G |
| Braunschw. Eisenb.-Pr. | 4½ | 104,90 bz G |
| Holst. Marschb. . . . . | 4 | —,— |
| Magdeb.-Wittenberge . | 3 | 87,25 G |
| Mainz-Ludw. gar. konv. | 4 | —,— |
| do. 1873er . . . | 4 | —,— |
| do. 1874er . . . | 4 | —,— |
| Mecklenb. Friedr. Frz. | 3½ | —,— |
| Oberschles. gar. Lit. E | 3½ | —,— |
| Ostpreußische Südbahn | 4½ | —,— |

### Eisenbahn-Prioritäten.

| | | |
|---|---|---|
| Albrechtsbahn garantirt. | 5 | 93,80 G |
| Böhmische Nordb. Gold | 4 | 156,75 B |
| Buschtiehrader Gold . | 4½ | 101,70 bz B |
| Franz-Bodenbach II . . | 5 | 90,60 G |
| do. III . . . | 5 | 107,00 bz G |
| Dux-Prag . . . . . | 5 | 107,50 B |
| Galiz.-Karl-Ludwigbah. | 4½ | 85,40 G |
| Italienische Eis.-Obl. . | 3 | 55,30 bz G |
| Kaschau-Oderberg . . . | 5 | 50,20 B |
| do. . . . . | — | 96,20 G |
| Kronprinz-Rudolf 64 . | 4 | 81,40 bz B |
| Lemberg-Czernow. IV. | 4 | 79,50 B |
| Oesterr.-Frz. Stb., alte | 3 | 85,20 G |
| do. do. 1874 | 3 | 82,10 G |
| do. Erzg.-Bergb. neue | 3 | 82,00 G |
| do. Gold-Pr. . . . | 4 | 99,40 bz G |
| Oesterr. Stbb. Jvt. 1885 | 3 | 79,10 G |
| do. Nordwestbahn | 5 | 91,30 G |
| do. 1874r. Gold-Pr. | 5 | 106,10 B |
| Rudolfs-Prioren . . . . | 4 | —,— |
| Südöstr. Bahn (Lomb.) | 3 | 63,10 B |
| do. Oblig. | 5 | 103,25 G |
| Ungar. Nordostbahn . | 5 | 87,30 B |
| do. Oblig. . . . . | 4 | 80,40 G |
| do. Stb.-Stb.-Akt. | 4½ | 85,40 G |
| Portugiesische Eis.-Obl. gar. | 4½ | 65,70 bz |
| do. do. neue | 4½ | 61,00 B |

| | | |
|---|---|---|
| Jwangor.-Dombrowo . | 4½ | 102,00 B |
| Große Russische . . . | 3 | 81,25 G |
| Koslow-Woronesch . . | 4 | 92,50 bz G |
| Kursk-Charkow-Azow . | 4 | 94,60 G |
| Kursk-Kiew . . . . . | 4 | 93,90 bz |
| Moskau-Kursk Prior. . | 4 | 99,80 G |
| Moskau-Rjasan . . . . | 4 | 93,50 G |
| do. Smolensk . . . . | 5 | 106,30 bz G |
| Riasch-Morczansk . . . | 5 | 100,25 G |
| Rybinsk-Bolog . . . . | 5 | 91,90 bz G |
| Rjasan-Koslow . . . . | 4 | 62,25 bz |
| Schuja-Ivanowo . . . | 5 | 110,10 bz |
| Südwestbahn . . . . . | 4 | 96,50 bz G |

| | | |
|---|---|---|
| Transkaukasische . . . . | 3 | 80,90 G |
| Wladikawkaz gar. . . . | 4 ℔ | 96,30 bz |
| Warschau-Wien . . . . | 4 | 99,90 G |
| Jarskoe-Selo . . . . . | 5 | 92,40 bz |
| Oeste de Minas . . . . | 5 | 82,25 bz |
| Central Pacific . . . . | 6 | —,— |
| Northern Pacific 1. | 6 | 113,40 G |
| do. II. | 6 | 108,20 G |
| do. III. | 6 | 104,20 bz B |
| **Bergwerks-Aktien.** | | |
| Aachen-Döngen conv. . | 0 | 45,75 bz |
| Anhalter Kohlenwerke . | 6 | 91,00 B |
| Bochumer Gußstahlfabr. | 10 | 112,25 bz |
| Bonifacius . . . . . | 13½ | 119,00 bz G |
| Braunschw. Kohlenwerke | 5 | —,— |
| do. do. St.-Pr. | 6 | 94,90 bz |
| Dannenbaum . . . . . | 10 | 123,50 bz |
| Donnersmarckhütte . . | 6 | 76,90 bz |
| Dortm. Bergb. Lit. A. | 10 | 63,75 bz G |
| Dortm. U. St.-P. A. 6% | 4 | 67,90 B |
| Gelsenkirchener . . . . | 12 | 155,00 bz |
| Harkort Bergwerk . . . | 0 | —,— |
| do. do. Pr.-A. 6% | — | —,— |
| Harpener Bergbau . . . | 15 | 183,75 bz |
| Hibernia . . . . . | 19 | 159,00 bz G |
| Hörder Hütten conv. . . | 1 | 28,40 B |
| do. do. Pr.-Akt. | 5 | 61,75 bz B |
| Königs- u. Laurahütte | 11 | 118,00 bz |
| Lauchhammer conv. . . | 13 | 125,50 bz G |
| Luise Tiefbau conv. . . | 9 | 112,40 bz G |
| do. St.-Pr. . . | 13 | 140,50 bz |
| Magdeburger Bergwerk | 23½ | 252,80 G |
| Marienh. (Kobenau) . . | 6 | 62,00 B |
| Oberschl. Eisenb.-Bed. . | 5 | 61,00 B |
| do. Eisen-Ind . . | 11 | 120,00 B |
| Pösnitz, Bergw. Lit. A. | 6 | 92,80 G |
| do. do. Lit. B. | — | 52,50 G |
| Pluto, Bergwerksgesellsch. | 25 | 165,00 bz G |
| do. do. St.-Pr. | 25 | 160,00 bz |
| Riebeck Montanwerke . | 15 | 170,30 bz G |
| Rütger Kohlen . . . . | 5½ | 80,50 G |
| Sächs.-Thür. Brennk. . | 9 | 145,75 bz G |
| Schlesische Kohlenwerke . | 0 | 49,00 bz |
| do. Zinkhütten . . . | 18 | 204,00 G |
| Stadtberger Hütte . . . | 15 | 114,25 G |
| Stolberger Zinkhütte . . | 3½ | 65,50 G |
| do. St.-Pr. 5% | 8½ | 126,30 G |
| Westeregeln Alkali . . . | 11 | 150,10 G |
| Westfäl. Union St.-Pr. | 12 | 115,00 bz G |
| Wurm-Revier . . . . . | 7 | 104,00 bz G |
| **Industrie-Aktien.** | | |
| Admiralsgart. Bad cv. . | 2 | 77,00 bz G |
| Allg. Elektr.-Ges. (Edis.) | 10 | 157,00 bz |
| Anglo-Kontl. Guanow . | 12½ | 139,75 B |
| Baar-Gesellschaften: | | |
| A.-G. f. Baw.-Ausf. | 6½ | 90,50 G |
| Berliner Neustadt . . | — | 67,00 bz G |
| Passage . . . . . | 3 | 71,25 bz G |
| Bazar-Gesellschaft . . . | 10 | —,— |
| Brauereien: | | |
| Bock . . . . . | 1 | 59,00 bz G |
| Böhmisches Brauhaus | 14 | 241,50 G |
| Königstadt . . . . . | 6 | 114,10 G |
| Leipzig Riebeck . . . | 10 | —,— |
| Schultheiß . . . . . | 16 | 277,00 G |
| Tivoli . . . . . | 4 | 118,00 bz G |
| Union . . . . . | 4 | 106,25 bz G |
| Berliner Lagerhof . . . | 0 | 79,40 bz |
| do. do. St.-Pr. | 5 | 108,40 B |
| do. Elektr.-Werke | 10 | 165,75 bz |
| Braunschweiger Jute . | 6 | 105,00 B |
| Breslauer Oelwerke . . | 4½ | 100,80 bz G |
| Crollwitzer Papierfabrik | 6 | —,— |
| Chemische Fabriken: | | |
| Heinrichshall . . . . | 5 | 94,50 B |
| Leopoldshall . . . . | 5 | 181,75 bz G |
| Schering . . . . . | 19 | 246,50 G |
| Stahlwerk . . . . . | 8 | 129,90 bz G |

| | | |
|---|---|---|
| Danziger Oelmühle . . | 5 | 134,50 G |
| do. do. St.-Pr. | 5 | —,— |
| Deutsche Kont.-Gas . | 10 | 165,00 G |
| Egestorff Salinen . . . | 7 | 113,00 bz |
| Ellenburger Kattun . . | 3 | —,— |
| Glanziger Zuckerfabrik . | 8½ | 117,00 G |
| Greppiner Werke . . . | 7 | 98,00 G |
| Hammisfahr. Fourobert | 3 | 73,75 bz G |
| do. Wolpt u. Winde | 7 | 131,25 G |
| do. Wolpt u. Schl. | 6½ | 98,75 G |
| Hildebrandt'sche Mühlw. | 12 | 141,00 bz G |
| Jelenia, Kopfbalt . . . | 5 | 89,25 B |
| Kaiserhof conv. . . . . | 8 | 113,50 G |
| Körbisdorfer Zuckerfabr. | 5 | 107,50 G |
| Maschinenfabriken: | | |
| Arndt. Maschinen . . | 6 | 99,50 G |
| Breslau (Linke) . . . | 14 | 162,40 bz |
| Chemnitzer . . . . . | 10 | 104,90 bz |
| Fremd conv. . . . . | 4 | 126,00 G |
| Gruson-Werke . . . . | 5 | 141,75 bz G |
| Hallesche . . . . . | 35 | —,— |
| Harkort Brücken . . . | 12 | 127,50 G |
| do. do. St.-Pr. | 13 | 142,10 G |
| Hartm